

# Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 64.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 4. Mai 1916.

Nummer 31.

## Der Krieg.

Die in Ostafrika am Tigris geschlossene britische Armee hat den Türen ergeben; sie sollte über 50,000 Mann zusammengefasst werden. Ein britisches Schlachtschiff mit einer Besatzung von 6000 Mann, welches 14,000 Tonnen Gehalt, welches Millionen Dollars kostete, ist im Meer versenkt worden. Die britische Flotte hat größeren Erfolg als zuerst berichtet wurde, aber jetzt unter Kontrolle sein. Derun sollen die Franzosen die Schützengraben zurückerobern haben.

## Mexiko.

Amerikanische Regierung soll beabsichtigen, ihre Truppen dort zu lassen, bis das Brigantienwesen aufhört. Die Zurückziehung ist verlangt.

## Inland.

Die Ausfichten auf eine friedliche Lösung der Landrecht-Kontroversen in Texas.

Der floren über zu viele schlechte Eier.

Der folgende Artikel ist der „San Antonio Daily Express“ entnommen. Er enthält unsere Südbürger in:

Die Kommissionen der Eier zu klagen. Die Eier sind nicht, ihre Vorräte zu halten, um größere Sendungen zu einmal machen zu können. Die Eier sind, dass die Qualität der Eier dadurch sehr ungenügend ist. Alle am Montag hier ankommenden Eier wurden geprüft, in manchen Fällen waren 2 bis 3 Eier aus einer Kiste unvertäufelt.

Das Nahrungsmittel - Gesetz ist den Händlern, andere als frische Eier zu verkaufen. Die Eier fallen auf die Farmer zu.

Das Programm des Feuerwehreffestes.

Die 41. jährliche Zusammenkunft des Staatsverbandes der Feuerwehrlente nächsten Freitag, Samstag und Sonntag, den 10. und 11. Mai, in Neu-Braunfels, ist das folgende Programm festgestellt worden:

Freitag, den 9. Mai. 10 Uhr morgens. Die Delegaten treffen beim Hauptquartier zusammen und marschieren nach dem Opernhaus.

Freitag, den 9. Mai. 8 Uhr morgens. Die Delegaten treffen beim Hauptquartier zusammen und marschieren nach dem Opernhaus.

Freitag, den 9. Mai. 8 Uhr morgens. Die Delegaten treffen beim Hauptquartier zusammen und marschieren nach dem Opernhaus.

Freitag, den 9. Mai. 8 Uhr morgens. Die Delegaten treffen beim Hauptquartier zusammen und marschieren nach dem Opernhaus.

Freitag, den 9. Mai. 8 Uhr morgens. Die Delegaten treffen beim Hauptquartier zusammen und marschieren nach dem Opernhaus.

Freitag, den 9. Mai. 8 Uhr morgens. Die Delegaten treffen beim Hauptquartier zusammen und marschieren nach dem Opernhaus.

Freitag, den 9. Mai. 8 Uhr morgens. Die Delegaten treffen beim Hauptquartier zusammen und marschieren nach dem Opernhaus.

Freitag, den 9. Mai. 8 Uhr morgens. Die Delegaten treffen beim Hauptquartier zusammen und marschieren nach dem Opernhaus.

Freitag, den 9. Mai. 8 Uhr morgens. Die Delegaten treffen beim Hauptquartier zusammen und marschieren nach dem Opernhaus.

4 Uhr nachmittags — Rede von Governor Ferguson auf der Plaza. 4:30 nachmittags — Vertagung der Convention.

4:30 bis 6:30 nachmittags — Konzert auf der Plaza. 7:30 abends. Karneval - Unterhaltungen.

10:00 abends. Cabaret in der Neu-Braunfels Brauerei. Mittwoch, den 10. Mai.

8:30 morgens. Wiedereröffnung der Convention. (Reguläre und besondere Besuche.)

10 Uhr vormittags. Unterhaltung für die Damen, gegeben von der Hochschule.

1:00 Uhr nachmittags. Vertagung der Convention.

3:30 nachmittags. Große Straßenparade. Konzert auf der Plaza. Abends, große Feuerwehrräcke in verschiedenen Hallen.

Donnerstag, den 11. Mai. 8:30 morgens. Versammlung der Convention. Deamentwahl und Wahl des nächsten Conventionsortes.

11:00 vormittags. Feuerwehrräcke. 3:00 nachmittags. Autofahrt für die Damen.

4:00 bis 5:00 nachmittags. Konzert auf der Plaza. 4:15 nachmittags. Base Ball in Landau Park — Cuero vs. Neu-Braunfels.

7:30 abends. Karneval-Attraktionen.

## Wir brauchen

200 Mann Sonntag Morgen um 7 Uhr, um uns beim Dekorieren der Straßen, Sektel-Aufstellen in Landau Park usw. zu helfen. Wer willens ist zu helfen wird ersucht, mit uns auf der Plaza zusammenzukommen.

## Neu-Braunfels Feuerwehr.

Ad. Henne, Chief.

## Stadtrats-Verhandlungen.

Donnerstag Abend, den 27. April.

Zugegen waren Bürgermeister Karl Albes, Sekretär J. Druebert und die Stadtratsmitglieder J. G. Blumberg, J. Marbach, Alex. Forke, Curt Vinnary, Emil Fischer, J. C. Abrahams, Walter Clemens, P. Nowotny jr. und Robert Wagenführ.

Die Herren Fischer, Clemens und Vinnary wurden beauftragt, das Ergebnis der am vorhergehenden Dienstag abgehaltenen Wahl festzustellen. Die Zusammenstellung der Berichte ergab, daß 120 Stimmen für und 121 Stimmen gegen die vorgeschlagene Aenderung im Straßen- und Seitenwegesystem der Stadt Neu-Braunfels abgegeben wurden. Da über die Gesetzmäßigkeit der Wahl Zweifel bestehen, wurde die Beschlussfassung in bezug auf das Ergebnis der Wahl bis zur nächsten Versammlung verschoben.

Ein Besuch der Regier-Baptistenkirche um Verbindung mit der städtischen Wasserleitung wurde bewilligt, und es wurde beschlossen, dieser Kirche, wie allen andern Kirchen in der Stadt, das Wasser unentgeltlich zu liefern.

Ein Besuch der farbigen Predigerin Zenney Crockett von der „Church of God“ um Erlaubnis, die „Plaza“ in der Comalstraße benutzen zu dürfen, wurde nicht bewilligt.

Ein Besuch der Commissioners' Court um einen Bau-Erlaubnischein für einen Fleischhaken für Aufbewahrung von Straßenbau-Maschinen, der auf dem Courthaus-Grundstück errichtet werden soll, wurde an das Bau-Comite verwiesen. Dasselbe geschah bereits in einer früheren Versammlung, da jedoch vom Bau-Comite nur noch ein einziges Mitglied übrig war, wurde die Petition noch-

mal vor den Stadtrat gebracht. Bürgermeister Albes ersuchte die Comiteen, alle Berichte schriftlich einzureichen.

Einer Empfehlung von City Marshal Ed. Moeller gemäß wurden \$12, oder soviel davon wie nötig, bewilligt, um Warnungstafeln für Autofahrer an den zur Stadt führenden Straßen anzubringen.

Der City Marshal wurde beauftragt, dafür zu sorgen, daß die durch Baumaterial zum Teil versperrten Straßen bei dem im Vor begriffenen neuen Postgebäude passierbar gemacht werden und bleiben.

City Marshal Ed. Moeller ersuchte den Stadtrat um die nötige Geldbewilligung, um während der drei Tage des Feuerwehreffestes sechs besondere Deputies anstellen zu können. Jeder dieser Deputies würde \$2.50 den Tag kosten. Da das Zusammenkommen der ersten Mischen jedenfalls von Taschendieben und ähnlichem Gelichter sich zumise gemacht werden würde, sei es erwünscht, einige erfahrene Detektive hier zu haben. Einer der besten Geheimpolizei aus San Antonio sei bereit zu kommen, ohne Kosten für die Stadt, außer Bezahlung der Hotelrechnung für einen oder zwei Tage. Noch ein anderer Geheimpolizist kommt aus Dallas und wird als Gast des City Marshals hier sein, so daß die Stadt in diesem Falle keine Kosten hat, \$50, oder soviel davon wie nötig, wurden bewilligt.

Auf Empfehlung des City Marshals wurden August Knecht als Feuermarschall und Nachwächter und Herr Cook als „Sanitary Inspektor“ wiederernannt. Die Ernennung dieser beiden Herren, sowie von Harry Kasher, Walter Wagenführ und Gus Scholl als „Deputy Marshals“ wurde gutgeheißen.

Bei Hummels Ecke in der San Antonio - Straße steht die Straßen-einfassung zwei Fuß weit auf dem Seitenwege. Herr Vinnary berichtete, daß Herr Hummel wünsche, daß die Stadt diese Einfassung entweder selbst auf den richtigen Platz setze, oder ihm erlaube, dieses zu thun. Die Angelegenheit wurde dem Straßen-Comite zugewiesen, mit dem Auftrage, am Montag Abend darüber zu berichten. Hierauf Vertagung.

Regelmäßige Versammlung Montag Abend, den 1. Mai.

Zugegen waren Bürgermeister Karl Albes, Sekretär J. Druebert, die Stadtratsmitglieder Felix Klappenberg, J. G. Blumberg, John Marbach, Alex. Forke, Curt Vinnary, Emil Fischer, J. C. Abrahams, Walter Clemens, P. Nowotny jr. und R. Wagenführ, Stadtmann J. A. Knecht, City Marshal Ed. Moeller, Kasseier Joe Corbett, Collector W. S. Meyer, Schatzmeister G. A. Boigt, Wasserwerke-Superintendent Jett und Leitungsaufseher Wm. Prestle.

Die Protokolle der letzten beiden Versammlungen wurden verlesen und angenommen.

Die Beamtenberichte wurden verlesen. Die Berichte des Schatzmeisters und des Collectors wurden zur Prüfung an das Finanz-Comite verwiesen. Bürgermeister Albes hat 2 Bau-Erlaubnischeine ausgestellt — einen für ein Maschinenhaus der Louis Henne Co., welches ungefähr \$200 kosten soll, den andern für ein Eng- und Waschanlage des Herrn Ad. Schneider, welches ungefähr \$300 kosten soll. Der Gesamtbetrag der vom Bürgermeister als Stadtrichter auferlegten Geldstrafen beträgt für April einen Dollar. Der Stadtrat Dr. Garwood berichtete, daß für April keine quarantänierbaren Krankheiten angemeldet wurden. Zahl der Geburten im April 3, Todesfälle 4.

Ein Applikation für einen Bau-

erlaubnischein für ein Gebäude aus Eisen und Stahlblech neben dem „Airdome“ an der San Antonio-Straße wurde nicht bewilligt, da frühere Gesuche dieser Art ebenfalls abgewiesen wurden.

Eine Petition des „Child Welfare Club“ um Erlaubnis, an den von Schulkindern frequentierten Straßeneingängen Warnungstafeln gegen schnelles Fahren anbringen zu dürfen, wurde bewilligt.

Herr Albes erwähnte, daß am Sonntag Nachmittag zwei Motorcycles mit einer Schnelligkeit von ungefähr 40 Meilen die Stunde durch die Haupt-Straße fuhren.

Das Straßen-Comite empfahl, daß die Stadt die Hälfte der Kosten bezahle, wenn die Straßeneinfassung bei Hummels Ecke an die richtige Stelle gebracht wird. Der Bericht wurde angenommen.

Bericht des Krankenhaus-Comites: An Hand 1. April, \$100.38; für Reparaturen ausgegeben \$3.45; an Hand 1. Mai, \$96.93 Bericht angenommen. Für weitere Reparaturen wurden \$20 bewilligt.

Das Wasserwerke-Comite berichtete über das Leben von Leitungsröhren in der Comalstadt, und über den Abschluß eines Kontraktes für die Lieferung von Schmieröl für ein Jahr. Der Fluß bei den Wasserwerkbrunnen ist gereinigt worden. An den Abhängen von den Quellen werden von Holzdieben Bäume abgehackt; der City Marshal wird sich mit der Sache befassen.

Das Bau-Comite wird mit der Commissioners' Court Rücksprache nehmen in bezug auf einen passenden Platz für die Errichtung eines Gebäudes für die Aufbewahrung von Maschinen u. dgl.

Das Finanz-Comite überreichte den erlichen Bericht des Auditors John S. Glesby und empfahl, daß der Auditor für jede Kopie seiner Steuer in \$1.00, wo sonst keine Steuer zu buchen ist, 5 Cents erhalte; ferner, daß über das städtische Straßenbeleuchtungs-System ein Bericht erstattet werde.

Die Capital-Bausatz betreffende Vergütung von Kopier-Affektanten wurde angenommen. Es sind 156 kopierpflichtige Bewohner in der Stadt, die sonst keine Steuern bezahlen.

Das Finanz-Comite wurde beauftragt, den Bericht des Auditors in beiden hiesigen Zeitungen zu veröffentlichen.

Ein ausführlicher Bericht des Straßen-Comites über Straßenarbeit wurde verlesen.

Ein Schreiben des Herrn August Knecht wurde verlesen, worin er um Annahme seiner Resignation als Feuermarschall und Nachwächter ersuchte, die am 1. Juni dieses Jahres in Kraft treten soll. Herr Knecht empfahl die Einrichtung einer Polizeitelephonstation und Anstellung eines Assistenten, der nachts in der Station bleibe; unter den bestehenden Verhältnissen sei es sehr schwierig für das Publikum, mit dem Nachwächter telefonische Verbindung zu bekommen, und letzterer wird dann gewöhnlich ungerechter Weise dafür getadelt. Die Vergütung bezifferte sich bisher auf \$40 monatlich von der Stadt und \$15 von Geschäftskleuten, kaum hinreichend, um eine Familie zu ernähren und ein Pferd zu halten. Er verjage daher etwas Besseres zu bekommen u. bewerbe sich um das Sheriffsamt.

Die Resignation wurde angenommen; die Einrichtung einer Telefonstation soll erwogen werden. Das Feuer-Comite wurde beauftragt, Bewerbungen um das vakante Amt entgegenzunehmen.

Die „Texas League of Municipalities“ hat Bürgermeister Albes als Mitglied des Comites für städtische

Wasserversorgung ernannt, und Stadtmann J. A. Knecht als Mitglied eines Comites, welches über Gerichtsentscheidungen berichten soll, die von Interesse für texanische Städte sind.

Eine Mitteilung von einer Gesellschaft, welche Abzugssysteme für Städte herstellt und einen Plan befragt, wodurch ein solches „Sever System“ aus seinen Einkünften abbezahlt werden könnte, wurde an das „Sanitary Committee“ verwiesen.

Hierauf wurde mit der Prüfung von Rechnungen begonnen, welche geraume Zeit in Anspruch nahm. Die Herren Blumberg, Forke und Abrahams befürworteten, daß solche Prüfung, oder Nachprüfung, vor der Versammlung stattfinden soll, es sei unzuverlässig, daß der zehn Mann starke Stadtrat bei einer solchen Nachprüfung stundenlang müßig dastehen müsse; auch sollte Gutheißung durch ein Comite für die Zahlungsanweisung genügen.

Um 1/2 11 Uhr waren die Rechnungen alle geprüft und zur Zahlung angewiesen und die am vorletzten Dienstag abgehaltene Wahl kam zur Sprache. Stadtmann Knecht wurde ersucht, sein Gutachten über die Gültigkeit der Wahl abzugeben. Herr Knecht erklärte, daß die Gesetzmäßigkeit der Wahl zwar anfechtbar sei, doch könne die Stadt nichts dadurch bezwecken, da sie ohnedies das Recht habe, zu irgend einer Zeit wieder eine Abstimmung anzuordnen.

Es soll durch eine Anfrage beim „Attorney General“ festgestellt werden, ob eine solche Abstimmung am selben Tage wie die „Primary“ oder die Novemberwahl abgehalten werden könne. Bei einer solchen Wahl können alle stimmberechtigten Steuerzahler stimmen, auch wenn sie kein Grundeigentum besitzen.

Der Bericht, daß 120 Stimmen für und 121 gegen die betreffende Vorlage abgegeben wurden, gelangte hierauf zur Annahme.

Herr Fischer befürwortete eine freundliche Agitation für die Herstellung guter Seitenwege und erwähnte namhafte Erfolge, die in dieser Weise erzielt wurden. City Marshal Ed. Moeller erhielt ein Dankesvotum für erfolgreiche Bemühungen dieser Art.

City Marshal Ed. Moeller berichtete, daß die Katy-Bahn-Gesellschaft versprochen habe, gute Seitenwege anzulegen, und der Kontrakt dafür sei abgeschlossen. Ein Brief an die K. & N. Bahn-Gesellschaft brachte die Erwiderung, daß ein solches Schreiben vom Bürgermeister oder vom Straßen-Comite unterzeichnet sein sollte. Dieses sei geschehen; eine Antwort ist noch nicht eingetroffen.

Es wurde beschlossen, die Eisenbahnen zu besuchen, während des Feuerwehreffestes an den Straßenkreuzungen Bahnwächter (flag men) zu postieren.

Die Gesetze der Stadt wurden das letzte Mal in 1898 — also vor 18 Jahren — revidiert und gedruckt. Seitdem sind viele lange Ordinanzen angenommen worden, die in unbenutzten Protokollbüchern enthalten sind und schwer zugänglich sind. Wünschend der Stadtrat schnell Auskunft über irgend eine städtische Verordnung so ist er auf das alte gedruckte Buch angewiesen, dessen Bestimmungen größtenteils durch neue Staatsgesetze und spätere Ordnungen außer Kraft gesetzt worden sind. Die Frage einer neuen Revidierung der städtischen Gesetze ist daher seit langem eine „brennende“ und kam auch wieder zur Sprache, als die Verbesserung von Straßen und die Unterbrechung von Leichenzügen durch Eisenbahnzüge erwähnt wurde. Herr Forke befürwortete eine Revision u. Zusammenstellung der jetzigen städ-

tischen Gesetze. Herr Fischer bemerkte, er habe erfahren, daß die Kosten ungefähr \$600 betragen würden. Herr Albes hatte die Kosten auf ungefähr \$500 geschätzt.

Herr Vinnary berichtete, daß die Räume am Krankenhaus-Grundstück nicht auf der richtigen Stelle stehen. Es ist möglich, daß die Sache schon verhandelt war, ehe der Platz städtisches Eigentum wurde. Gegen öffentliches Eigentum kann keine Verjährung geltend gemacht werden. Die Angelegenheit wurde dem Bürgermeister, Stadtmann, City Surveor und Krankenhaus-Comite überwiesen.

Herr Fischer berichtete, daß auf der Torrey-Straße die Fenzen stellenweise 10 bis 20 Fuß weit auf der Straße stehen; die Leute dort würden bereitwillig ihre „Fenzen muhen“, doch sollte die genaue Linie durch den City Engineer festgelegt werden. Die Sache wurde dem Straßen-Comite und dem City Engineer überwiesen.

Elf Uhr nachts.

Die seit längerer Zeit projektierte Revision der sogenannten „Schweine Ordinance“ gelangte wieder zur Beratung. Stadtmann Knecht machte darauf aufmerksam, daß gesundheitswidrige, die Nachbarschaft belästigende Einrichtungen auch außerhalb der „Schweinegrenzen“ unzulässig sind u. entfernt werden können. Herr Albes sagte, daß in dünnbesiedelten Stadtteilen das Halten von Schweinen nicht verboten werden sollte, wenn es in einer Weise geschieht, daß die Nachbarn sich nicht darüber beklagen können.

Nach längerer Debatte wurde die Sache wieder dem Gesetz-Comite überlassen, welches in der nächsten Versammlung ein revidiertes Fassungs der betreffenden Ordinance einreichen soll.

Hierauf Vertagung.

Den Bewohnern der Stadt Neu-Braunfels zur freundlichen Bedachtung.

Während der Feuerwehreffest-Convention nächste Woche mag es vorkommen, daß falsche Feuer-Alarme von belästigenden Feuerwehrlente gegeben werden. Dieses kann bei Tag oder Nacht geschehen. Wir machen darauf aufmerksam, um unnötige Aufregung zu vermeiden. Wir sind vorbereitet, irgend einem Alarm zu jeder Zeit Folge zu leisten.

Neu-Braunfels Feuerwehr, Ad. Henne, Chief.

Aus Pulverde.

Am Samstag, den 22. April feierten Herr Otto Klabunde und Frau Anna Scholz fröhliche Hochzeit zu Pulverde. Der Bräutigam ist ein Sohn von Herrn Fritz Klabunde Sr. und Gattin, und die Braut ist eine Tochter von Herrn August Scholz Sr. und Gattin. Herr Pastor Knifer vollzog die Trauung. Als Trauzeugen fungierten Christ Moehrig und Erna Scholz, August Scholz und Elise Haag. Nach der Trauung ging es an den Gastisch, der in Hülle und Fülle beladen war. An Erfrischung hat es auch nicht gefehlt. Um 4 Uhr ließ Chas. Haag die Musik ertönen und alles, was hüben und springen konnte, ging zum Tanz, mit dem jungem Ehepaar an der Spitze. Gegen 3 Uhr nachts begaben sich die Gäste einer nach dem andern auf den Heimweg. Am Sonntag, den 23. April wurde die Nachfeier gehalten, die ebenfalls bis 2 Uhr nachts dauerte. Das junge Ehepaar wird sich in weit Pulverde niederlassen. Gott gebe ihm Glück und Segen!

Ein Gast, der mit dabei war.



gnädige...  
ann, der...  
dann gewi...  
ganzt ficher...

### Die Kämpfe um Verdun.

Major a. D. E. Morant  
„Berliner Tageblatt“.

Berlin, 2. März.

unseren schweren Kaliber be...  
wegen die starke Nordfront der...  
ebenen Stellungen Verduns...  
schrieb die „Libre Paro...  
Nach den schlechten Tagen...  
die guten,“ und dann klamm...  
die französische Hoffnung...  
Schatten des russischen Sieges...  
geraum, sah die englische Zug...  
den Waffen strömen, um die...  
bedung zu erzwingen, und...  
das „Erwachen“ der vielge...  
französischen Flügelschwa...  
dauerhaft ist ein Volk, das...  
grauen Erleben seinen klaren...  
delirierenden Propbeten...  
einnehmen läßt. Das ist im...  
Geschick Frankreichs gewi...  
hat es früher wohl oft genug...  
eine Energie hart anzuspän...  
dard-zuholten.

Als Antwerpen gefallen war, habe...  
ich auf unseren Krieg mit großem...  
Ziel hingewiesen und die Eroberung...  
der belgischen Niesenfestung eine...  
„Notwendigkeit“ genannt. Wir...  
können jetzt, im Fortgang der Kämpfe...  
um Verdun noch nicht das strategi...  
sche Ziel unserer Operationen ge...  
gen Verdun behandeln. Aber ich möch...  
te wiederholen, was ich damals...  
schrieb und was als Kriegstheorie dem...  
Generalstab jeden Heeres geläufig...  
ist: „Nun ist zweifellos richtig, daß der...  
Besitz der Festung als Vollwerk aus...  
Erde, Stein und Eisen, die Ver...  
schlagnahme der artilleristischen Ver...  
früchtigung, Arsenale, Depots und son...  
stigen Kriegsmittel, nicht das alleinige...  
Ziel der Eroberung bildet. Die...  
toten Dinge erhalten ihren kriegeri...  
schen Wert erst durch Menschenhand...  
und Menschengeist. Auch beherbergt...  
eine fundamentale Wahrheit alle...  
deutschen Operationen: Die Ver...  
nichtung der feindlichen Streitkräfte...  
ist das Mittel zum Ziel des Krieges.“  
Das wissen der französische Genera...  
lissimus Joffre und sein ungeborener...  
Ratgeber, der Oberst Rawington in...  
den „Times“. Letzterer versicherte vor...  
wenigen Tagen, daß zu keiner Zeit...  
des Krieges größere und bessere Res...  
erven der französischen Heeresleitung...  
zur Verfügung gestanden hätten. Das...  
wird unserer Obersten Heeresleitung...  
sich sein zu hören, denn wir haben...  
eine ausgesprochene Antipathie gegen...  
„Luitpolden“.

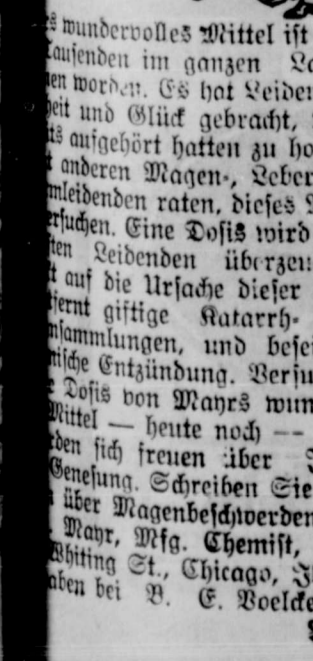
Wenn ganz Deutschland mit...  
Stolz auf seine turnierproben Krieger...  
bleibt, ihre Ausdauer, ihren Wagemut...  
bewundert u. sich gelobt, seine...  
lebenden und sterbenden Helden nie...  
zu vergessen, so bleiben wir doch ge...  
recht genug, auch die Tapferkeit des...  
Feindes anzuerkennen. In zahlreichen...  
Gegenständen sucht er sich Luft zu...  
schaffen. Er stemmt sich gegen die...  
erne Umklammerung, gegen die...  
fordernde Vernichtung aus unseren...  
furchtbaren Feuerstrahlen. Ein Ge...  
schlecht von kriegerischem Werte...  
vor Verdun ins Grab oder schleppt...  
sich verstümmelt in die Heimat...  
rüd. Das ist das Erschütternde in...  
diesem Blutvergießen, daß zwei Natio...  
nen, die Hand in Hand die Erde be...  
herrschen und ihre Kultur un...  
berührbar sind.

Calomel wirkt wie Dynamit...  
auf träge Leber.

Sprenst die saure Galle, macht krank...  
und man verliert einen Tag Arbeit.

Calomel gibt Speichelfluß! Es ist...  
das Mittel. Calomel wirkt wie Dy...  
namit auf eine träge Leber. Kommt...  
Calomel in Verbindung mit saurer...  
Galle, so entstehen Leberweh und...  
Speichelfluß.

Es ist man sich billiger, schmerz...  
der... ist man verstopft, niederge...  
schlagen und matt, so hole man sich...  
in jeder Apotheke eine 50c-Flasche...  
Dobson's River Tone, welche...  
kann. Dieser vegetabilische Erfolg...  
für gefährliches Calomel ist. Man nehme...  
ein Köffel voll und wenn es die...  
Leber nicht anregt und einen nicht...  
schlehter und besser in Ordnung...  
bringt als abfühliches Calomel, ohne...  
zu machen, so hole man sich einfach...  
sein Geld wieder.



Feinde verdanken. Darum weisen wir...  
die War von dem „unverteidigten...  
ten Gestein und Mauerwerk“, wie...  
drüben jetzt der eroberte Capfeiler der...  
Werke vor Verdun betitelt wird, en...  
ergisch zurück. Die für das neutrale...  
Ausland berechneten Worte wollen...  
wir einfach durch die Wahrheit ver...  
scheiden, daß die raffinierteste Ve...  
festigungskunst der Franzosen und die...  
Wachsamkeit ihrer besten Truppen...  
vor der Niederlage nicht schützten.  
Wir sind in Douaumont. Wir sind...  
zwischen Maas, Dieppe, Abaucourt,  
Blanzées die das Gesetz gebenden Ge...  
bieter, und Verduns Verteidigungs...  
front ist im Norden und Osten der...  
Festung unzureichend 360 Quadratki...  
lometer enger geworden. Das ist gut...  
für den Angreifer, für seine konzentr...  
rische Artilleriewirkung und für seine...  
Truppenverwendung. Angesichts die...  
ser Tatsache behauptete der „Figaro“...  
noch am 29. Februar: Die Deutschen...  
hätten keinen Zoll Boden mehr ge...  
wonnen.

Die Beurteilung der französischen...  
Seele folgt Eduard Wechsler geist...  
reichen Ausführungen in seinem Buch...  
lein „Die Franzosen und wir“. Möge...  
uns diese ehrliche gemeinte Hoffnung...  
nicht enttäuschen. Oft genug aber...  
hörte ich aus deutschem Soldatenmund...  
: „Der von unseren alten und jungen...  
Kriegern draußen im wirklichen, blu...  
tigen Kampf mit den Franzosen stand...  
das Ziel unserer Operationen ge...  
gen Verdun behandeln. Aber ich möch...  
te wiederholen, was ich damals...  
schrieb und was als Kriegstheorie dem...  
Generalstab jeden Heeres geläufig...  
ist: „Nun ist zweifellos richtig, daß der...  
Besitz der Festung als Vollwerk aus...  
Erde, Stein und Eisen, die Ver...  
schlagnahme der artilleristischen Ver...  
früchtigung, Arsenale, Depots und son...  
stigen Kriegsmittel, nicht das alleinige...  
Ziel der Eroberung bildet. Die...  
toten Dinge erhalten ihren kriegeri...  
schen Wert erst durch Menschenhand...  
und Menschengeist. Auch beherbergt...  
eine fundamentale Wahrheit alle...  
deutschen Operationen: Die Ver...  
nichtung der feindlichen Streitkräfte...  
ist das Mittel zum Ziel des Krieges.“  
Das wissen der französische Genera...  
lissimus Joffre und sein ungeborener...  
Ratgeber, der Oberst Rawington in...  
den „Times“. Letzterer versicherte vor...  
wenigen Tagen, daß zu keiner Zeit...  
des Krieges größere und bessere Res...  
erven der französischen Heeresleitung...  
zur Verfügung gestanden hätten. Das...  
wird unserer Obersten Heeresleitung...  
sich sein zu hören, denn wir haben...  
eine ausgesprochene Antipathie gegen...  
„Luitpolden“.

Das Quartett.  
Ein Feldgrauer sitzt im Konzert...  
und studiert das Programm, auf...  
dem die mitwirkenden Sänger und...  
Sängerinnen eines Quartetts nach...  
ihren Stimmlagen verzeichnet sind.  
„Daß die dicke Sängerin nicht...  
mehr jung ist,“ sagt er zu seinem...  
Kameraden, „das sieht man doch.“  
Wozu schreiben sie das auch noch...  
aufs Programm? Da steht: Fräulein...  
Köhler!“

Ein guter Familien-Entschlupf...  
kann durch Mischung von Jöhrenteer...  
aconitum, Zunder, Syocyanum, Saf...  
sakra, Pfefferminze, Specacunda, Rho...  
barbar, Mandragora, Capicum, sal...  
saurum Ammoniac, Somaig und...  
Glycerin hergestellt werden; ange...  
nehm, heilend, lindernd, schleimlö...  
send, fast augenblicklich wirkend. Man...  
kann sich die Mühe sparen und das...  
fertige Mittel in 25c-Flaschen be...  
kommen, unter dem Namen „Dr. Bell's...  
Pin-Tar-Somaig“; bei Ihrem...  
Apotheker. Bestehen Sie auf Dr. Bell's...  
Pin-Tar-Somaig und achten...  
Sie darauf, daß sich das Rezept auf...  
der Verpackung befindet.

Das schweißtreibende Mittel.  
Ein Candidat der Medizin wurde...  
im Examen gefragt: „Welches...  
sind die schweißtreibenden Mittel?“  
Der Candidat nannte hierauf...  
die ihm bekannten nach einander...  
her.  
„Aber, wenn diese alle nicht hel...  
fen?“ fragte der Examinator weiter...  
er, „was würden Sie denn an...  
wenden?“  
„Ich würde den Patienten zu...  
Ahnen ins Examen schicken,“ er...  
wiederte schlagfertig der Gefragte.

Ein Symbol der Gesundheit.  
Die Pythagoräer im alten Griech...  
enland aßen einfache Nahrung und...  
waren mäßig und reinlich. Ein als...  
Abzeichen dienender fünfzackiger...  
Stern galt ihnen als Symbol der...  
Gesundheit. Ein roter fünfzackiger...  
Stern befindet sich auf jedem Paket...  
Chamberlains Täfelchen, in derselben...  
symbolischen Bedeutung. Wer an...  
Indigestion, Galle im Blut oder Ver...  
stopfung leidet, hole sich ein Paket...  
dieser Täfelchen beim Apotheker. Sie...  
helfen überraschend schnell und sind...  
überall zu haben.

Dankbarkeit.  
Ein Anwalt war Kandidat für ein...  
lokales Amt, und während der Wahl...  
kampagne ließ er es sich angelegen...  
sein, einzelne Stimmgeber zu besu...  
chen, um sie um ihre Stimme zu bit...  
ten. So kam er auch an ein kleines...  
Häuschen, dessen Tür auf sein Klopfen...  
von einer Frau geöffnet wurde.  
„Ist Ihr Mann zu Hause, Frau...  
—?“ fragte der Anwalt.  
„Nein,“ war Antwort, „aber ich...  
weiß, was Sie wünschen. Sie brau...  
chen erst gar nicht mit ihm zu spre...  
chen. Er stimmt sicher für Sie; Sie...  
haben ihn ja freigebracht, als er letzte...  
Woche angeklagt war, weil er einen...  
Schinken gestohlen hatte.“  
„Gestohlen haben sollte,“ verbef...  
setzte der Anwalt.  
„Ach was, sollte!“ sagte die Frau...  
lächelnd. „Wir haben noch ein St...  
dovon übrig. Kommen Sie doch her...  
ein, und ich mache Ihnen ein Butter...  
brot zurecht mit einer Scheibe von...  
dem Schinken darauf.“

Chamberlains Täfelchen haben...  
Wunder für mich getan.  
„Jahrelang litt ich an Magenbe...  
schwerden, und obgleich ich viele...  
empfohlene Mittel gebrauchte, er...  
hielt ich erst positive, dauernde...  
Besserung, als ich Chamberlains Täfel...  
chen nahm.“ schreibt Frau Anna Kabin...  
Spencerport, N. Y. „Chamberlains...  
Täfelchen haben Wunder für mich ge...  
than und ich schätze sie sehr.“ Ueber...  
all zu haben.

Stichhusten.  
Eines der wirksamsten Mittel da...  
für ist Chamberlains Hustenmittel.  
S. W. McClinton, Brandon Springs...  
Ala., schreibt: „Unser Baby hatte...  
Stichhusten so schlimm, wie ein...  
Vogel ihn haben kann. Ich gab ihm...  
Chamberlains Hustenmittel und es...  
war bald wieder gesund.“ Ueberall...  
zu haben.

Kaptain Peddersen war ein...  
Seemann alten Schlags und furch...  
terlich groß. Eines Tages kommt...  
der Schiffsjunge mit schlotterndem...  
Anien:  
„Kapt'n, eine Frage!“  
„Ja,“ grunzt Peddersen.  
„Kapt'n, 'n Ding, von dem Sie...  
wissen, wo es ist, ist doch nicht...  
verloren?“

Der Neu-Braunfels' Gegenseitige...  
Unterstützungs-Verein  
hat seine Raten wie folgt festgesetzt:  
25 bis 24 Jahre ..... \$1.35  
25 bis 29 Jahre ..... 1.45  
30 bis 34 Jahre ..... 1.55  
35 bis 39 Jahre ..... 1.60  
40 und aufwärts ..... 1.65  
Billig, einfach und zuverlässig! Un...  
ter direkter Kontrolle seiner Mit...  
glieder! Jeder sollte sich anschließen.  
Man wende sich an irgend eines der...  
Mitglieder des nachstehend genann...  
ten Direktoriums:

Joseph Faust, Präsident.  
S. W. Pfeiffer, Vice-Präsident.  
F. Hampe, Sekretär.  
F. Trubert, Schatzmeister.  
Otto Heilig, Wm. Ripp jr. und  
Joh. Roth, Direktoren.

„Natürlich nicht, du Esel!“ ant...  
wortet freundlich Peddersen.  
„Denn ist gut,“ sagt der Schiff...  
sjunge und geht ein paar Schritte...  
zurück, nämlich Ihr silberner Tee...  
pott liegt auf dem Meeresgrund!“

Eisenbahn-Fahrplan.  
Abfahrt der Personenzüge der...  
& G. N. - Bahn:  
Nach Süden:  
No. 5 ..... 5:56 morgens  
No. 7 ..... 8:48 morgens  
No. 3 ..... 5:50 nachmittags  
No. 1 (Sunshine Special)  
..... 7:05 abends  
Nach Norden:  
No. 8 ..... 8:29 morgens  
No. 2 (Sunshine Special)  
..... 10:07 vorm.  
No. 4 ..... 12:36 nachm.  
No. 6 ..... 8:48 abends  
Zug No. 4, der „Highflyer“, ist...  
nur eine Nacht unterwegs nach...  
St. Louis und hat „Through Cars“,...  
das heißt Wagen die direkt nach...  
St. Louis gehen. Mit diesem Zuge...  
kommt man am schnellsten nach...  
allen östlichen Städten.  
Mit Zug No. 6 kann man in „Chair...  
Cars“ ohne Umsteigen nach Dallas...  
St. Worth, Stationen in Oklahoma...  
Kansas City und St. Louis gelan...  
gen. W. H. Wims, Ticket-Agent.

Abfahrt der Personenzüge der...  
& T. - Bahn von New Braunfels:  
Nach Süden:  
No. 25 (Flyer) ..... 5:56 morgens  
No. 3 (Local) ..... 8:20 nachmittags  
No. 9 (Limited) ..... 6:05 abends  
No. 7 (Texas Special) ..... 7:24 abends  
No. 21 (Namo Special) ..... 5:44 morg.  
Nach Norden:  
No. 4 (Local) ..... 8:35 morgens  
No. 10 (Raty Limited) ..... 10:57 morg.  
No. 26 ..... 10:01 abends  
No. 8 (hält nicht an) ..... 10:26 vorm.  
No. 22 (Houston) ..... 11:40 abends  
(No. 3 kommt von Waco, No. 9...  
von St. Louis, — No. 4 geht nach...  
Waco, No. 10 nach St. Louis.)

Der Neu-Braunfels' Gegenseitige...  
Unterstützungs-Verein  
hat seine Raten wie folgt festgesetzt:  
25 bis 24 Jahre ..... \$1.35  
25 bis 29 Jahre ..... 1.45  
30 bis 34 Jahre ..... 1.55  
35 bis 39 Jahre ..... 1.60  
40 und aufwärts ..... 1.65  
Billig, einfach und zuverlässig! Un...  
ter direkter Kontrolle seiner Mit...  
glieder! Jeder sollte sich anschließen.  
Man wende sich an irgend eines der...  
Mitglieder des nachstehend genann...  
ten Direktoriums:

Joseph Faust, Präsident.  
S. W. Pfeiffer, Vice-Präsident.  
F. Hampe, Sekretär.  
F. Trubert, Schatzmeister.  
Otto Heilig, Wm. Ripp jr. und  
Joh. Roth, Direktoren.

In der gelobten Gegend  
**Bulverde**  
zu verkaufen 200 Acker Land, 80 A...  
der in Feld, 1/2 Meile Cibola-Front...  
guter Brunnen und Windmühle auf...  
dem Platz, 24 Meilen von San An...  
tonio, 25 Meilen von Neu-Braunfels...  
halb Cash, Rest auf Zeit. Man wende...  
sich an S. C. Schmidt, Bulverde...  
Texas, R. F. D. Route 1, Box...  
27. Telephone: 30 34

**Dr. A. Garwood,**  
Neu Braunfels, Texas.  
**Arzt, Wundarzt und**  
**Geburts helfer.**  
Office in Schumanns Apotheke;  
Telephone 18—3 R. Wohnung...  
Guim- und Garten-Straße, Tel. 240.  
Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr...  
vormittags und von 1 bis 3 Uhr...  
nachmittags.

**Dr. M. C. Hagler,**  
Arzt, Wundarzt und Geburts...  
helfer.  
Speziell vorbereitet für die Behand...  
lung von Nasen-, Hals- und...  
Lungenleiden. Office im neuen...  
Solz'schen Gebäude, 601 San...  
Antonio - Str. Telephone: Of...  
fice 346.

**Dr. A. J. Hinmann,**  
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.  
Office in der Wohnung an der Castell...  
Straße; Telephone 297. Bestellungen...  
können auch nach Boelders Apotheke...  
telefoniert werden.

**DR. A. H. NOSTER**  
Arzt und Wundarzt  
541 Seguin-St. Phone 55

**Dr. Rennie Wright,**  
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.  
Telephone 372.  
Office und Wohnung über Pfeuffer...  
Holm Co's Store.

**DR. M. C. VAN DE VENTER.**  
Praxis beschränkt auf Augen-, Ohr...  
en-, Nasen- und Halsleiden.  
 Brillen angepaßt.  
Tel. 418. Office Krause-Gebäude.

**Dr. C. W. Windwehen**  
Deutscher Zahnarzt.  
Stets zu finden im oberen Stod...  
werke von Richters Gebäude.

**Dr. E. G. Biellstein,**  
Zahnarzt  
Office in Boelders Gebäude.  
Telephone: Office, 28—29.  
Wohnung: 28—30.

**Dr. C. A. Wille,**  
Zahnarzt.  
Office in Krauses Gebäude.  
Wohnung 315 Wülfenstraße.  
Telephone: Office, 417.  
Wohnung: 35 R 3.

**Ad. Seidemann,**  
deutscher Advokat.  
Office über Wm. Tays' Sattler...  
geschäft.  
Neu-Braunfels, Texas.

**Martin Faust**  
Advokat.  
Office in Solz's Gebäude

Herbert G. Heene. John R. Fuchs.  
**Henne & Fuchs**  
Deutsche Advokaten  
Neu-Braunfels, Texas.  
Ankunft und Abgang der Post.  
Von Neu-Braunfels über Sattler...  
nach Tranes Mill um 7 Uhr morgens...  
jeden Montag, Mittwoch und Freitag.  
Ankunft in Neu-Braunfels um 4 Uhr...  
nachmittags Dienstag, Donnerstag...  
und Samstag.  
Von Neu-Braunfels über Smith...  
sons Valley nach Spring Branch um...  
7 Uhr morgens täglich außer Sonntags.  
Ankunft in Neu-Braunfels um 5 Uhr...  
nachmittags täglich außer...  
Sonntags.  
Die „Rural Free Delivery Car...  
riers“ verlassen Neu-Braunfels um...  
9 Uhr morgens und kommen bis zu...  
4 Uhr nachmittags zurück.  
Alle Postfächer müssen, wenn sie...  
rechtzeitig besetzt werden sollen...  
mindestens 30 Minuten vor Abgang...  
der Post in hiesiger Office aufgegeben...  
werden.  
Gustav Reiningger, Postmeister.



**In aller Welt**  
**eingebürgert — zum Stolze**  
**seiner Heimatstadt**  
**Seit 59 Jahren haben Anheuser-Busch zum**  
**Besten wahrer Mäßigkeit ehrliches Bier ehr-**  
**lich gebraut für Amerika und für das Aus-**  
**land. Gesundheit, Stärke, Lebensmut perlen in jeder**  
**flasche Budweiser. Seine Güte, Reinheit und**  
**Milde, sein wundervoll wärziger Geschmack nach**  
**Saazer Hopfen sind sich immer gleich — deswegen**  
**kauft die Welt Millionen mehr Flaschen von diesem**  
**Bier als von jedem andern.**  
**Anheuser-Busch - St. Louis, U. S. A.**  
Jeder Besucher von St. Louis ist freundlich eingeladen,  
unsere Anlage anzusehen; sie bedeckt 142 Acker.  
**Budweiser**  
bedeutet Mäßigkeit  
**Berman & Zadek**  
Distributors San Antonio, Texas  
Die Erprobgebühren für das billige Bier sind gerade so hoch  
wie für das beste!

**Wagen außer Ordnung?**  
Sagen Sie eine Dosis von Mayr's...  
wundervollem Mittel und seien...  
überzeugt, daß Sie ge...  
lind werden können.

**Calomel wirkt wie Dynamit**  
auf träge Leber.

**Sprenst die saure Galle, macht krank,**  
und man verliert einen Tag Arbeit.

**Calomel gibt Speichelfluß! Es ist**  
das Mittel. Calomel wirkt wie Dy...  
namit auf eine träge Leber. Kommt...  
Calomel in Verbindung mit saurer...  
Galle, so entstehen Leberweh und...  
Speichelfluß.

Es ist man sich billiger, schmerz...  
der... ist man verstopft, niederge...  
schlagen und matt, so hole man sich...  
in jeder Apotheke eine 50c-Flasche...  
Dobson's River Tone, welche...  
kann. Dieser vegetabilische Erfolg...  
für gefährliches Calomel ist. Man nehme...  
ein Köffel voll und wenn es die...  
Leber nicht anregt und einen nicht...  
schlehter und besser in Ordnung...  
bringt als abfühliches Calomel, ohne...  
zu machen, so hole man sich einfach...  
sein Geld wieder.

Nimmt man heute Calomel, so...  
fühlt man sich morgen krank und...  
schlecht; außerdem bekommt man...  
vielleicht den Speichelfluß; nimmt...  
man hingegen Dobson's River Tone...  
so fühlt man sich beim Aufwachen...  
arohatisch, voll Unternehmungslust...  
und bereit zur Arbeit oder zum Spiel.  
Es ist harmlos, angenehm, und...  
schädlich für Kinder; sie nehmen es...  
gern.

# Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas.  
Herausgegeben von der

Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co.

4. Mai 1916.

Jal. Giesede, Geschäftsführer.  
G. F. Oheim, Redakteur.  
F. F. Rebergall, Vormann.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens

ist als reisender Agent der „Neu-Braunfeller Zeitung“ angestellt. Freundschaftliches Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

## Kandidaten-Anzeigen.

### Comal County.

Der Demokratischen Vorwahl unterworfen.

Für County- und District-Clerk:  
Emil Feinen (Wiederwahl.)

Für Sheriff:  
W. S. Adams (Wiederwahl.)  
August Knecht.

Für Assessor:  
Alfred R. Kofke (Wiederwahl.)

Für Commissioner, Precinct No. 1:  
Carl Koepfer (Wiederwahl.)

Für County-Commissioner, Precinct No. 2:  
John Wiedisch Sr.  
George Reiningger (Wiederwahl.)

Für County-Commissioner, Precinct No. 4:  
August Schulze.

Für County-Richter:  
Adolf Stein (Wiederwahl.)

Für County-Schatzmeister:  
Albert Rowotna (Wiederwahl.)

Für County-Commissioner, Precinct No. 3:  
Carl Erben (Wiederwahl.)

### Calwell County.

Der Demokratischen Vorwahl unterworfen.

Für Sheriff:  
Walter M. Ellison.

Für Friedensrichter, Precinct No. 1:  
W. H. (Robert) Clark.  
F. S. Gemillion.

Für County-Anwalt:  
Fred L. Mundell.

Für Public Weigher, 1. Platz, Precinct No. 1:  
John Clark (Wiederwahl.)

Für Public Weigher, 2. Platz, Precinct No. 1:  
Fred W. Storey (Wiederwahl.)

Für Steuereinnahmer:  
J. Tex. Magee (Wiederwahl.)

### Hays County.

Der Demokratischen Vorwahl unterworfen.

Für Steuereinnahmer:  
A. D. Mc Gehee (Wiederwahl.)

Für County-Anwalt:  
L. S. Zussger.

## LOKALES.

† Resultat der Abstimmung über die Annahme oder Verwerfung der vorgeschlagenen Abänderung des Straßen- und Zeilenwegbau-Systems:

Dafür.	Dagegen.
1. Ward 10	15
2. Ward 13	15
3. Ward 36	14
4. Ward 44	31
5. Ward 17	46
	120
	121

Zahl der abgegebenen Stimmen:  
1. Ward 25, 2. Ward 28, 3. Ward 51, 4. Ward 75, 5. Ward 63; zusammen 242.

† Mit ihrem geschätzten Besuche beehrten uns: Frau Emil Hartmann, Willie Kneuper, Fr. Kraft, C. A. Ci band, J. Schmandt, Prof. Cardona, Fr. McKown, J. S. Plak, Ad. Holz, Hugo Scheel, D. J. David, W. S. Meyer, A. C. Jensen, L. M. Kempfer, Ad. Senne, C. W. Martin, J. S. Harrington und Sohn, F. Coreth, F. Haase, Walter Rowotna, S. W. Schriener, Paul Zahn und viele Andere.

Für das Rote Kreuz usw.

Worber berichtet \$925.55

Abgesandt 902.55  
\$ 23.30  
Weitere Beiträge werden gern entgegengenommen.

Empfangsbestätigung.  
Imperial & Royal  
Austro-Hungarian Embassy  
Washington, D. C.

Washington, am 25. April 1916.

Seiner Hochwollgeborenen  
Herrn G. F. Oheim,  
Redakteur der Neu-Braunfeller  
Zeitung,  
Neu-Braunfels, Texas.

Sehr geehrter Herr!

Im Beize der Delegierten des Deutschen Roten Kreuzes in New York ist dieser k. u. f. Betrag der Betrag von \$90.00 als Ergebnis einer von Euer Hochwollgeborenen eingeleiteten Sammlung mit der Bestimmung hiervon \$39.65 für die österreichischen und die ungarischen Witwen und Waisen und \$51.15 für das österreichische und das ungarische Rote Kreuz zu verwenden, zugekommen. Laut den abschriftlich mitfolgenden Geldeinfendungsbögen habe ich diesen Betrag keinen Bestimmungen zugeführt u. werde nicht erlangen. Ihnen die zu erwartenden Empfangsbestätigungen aus der Heimat seinerzeit zukommen zu lassen.

Ich möchte Sie jedoch bitten, vorüberhand in meinem Namen allen jenen, welche zu diesem Sammelergänze beigetragen haben, herzlichst zu danken und auch selbst meinen wärmsten Dank für Ihre Bemühungen entgegenzunehmen.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichsten Hochachtung  
Der k. u. f. Geschäftsträger:  
E. Wiednich.

### Bestätigtes Zeugnis.

Ein Zeugnis, das die Neu-Braunfeller Leser nicht bezweifeln können. Doans Nierenpillen haben die Probe bestanden — die schwierige Probe, die der Zeit. Tausende bezeugen, daß sie schnelle Linderung u. dauernde Hilfe fanden. Neu-Braunfeller können die Beweise nicht länger bezweifeln; sie sind überzeugend, zweimal wiederholt und bestätigt. Sie sollten sich diese Erfahrungen zumutem machen: — Dr. A. Maier, Butcher, 512 San Antonio-Str., Neu-Braunfels, sagt: „Lange hatte ich Mühen und Zeiten, wo ich sehr matt war. Ich fühlte, als ob ich allezeit sitzen sollte. Der Kopf schmerzte, die Nieren arbeiteten nicht recht. Ich hatte keine Lust irgend etwas zu unternehmen, wenn ich morgens aufstand, und wußte das etwas nicht in Ordnung war. Schließlich holte ich mir Doans Nierenpillen aus Boellers Apotheke; nach einigen Dosen fühlte ich mich schon besser. Die Schmerzen waren bald fort und die Nieren arbeiteten wieder normal. Der Rücken schmerzte verschwand ebenfalls. (Zeugnis vom 26. Juni 1908.)“

Keinen Trübel mehr.  
Am 12. März 1915 sagte Herr Maier: „Was ich von Doans Nierenpillen gesagt habe, hält immer noch gut. Ich bin stets bereit, andern von dieser Medizin zu lazen und es freut mich, daß mich meine Nieren nicht weiter getrübelt haben.“ Preis 50c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Herr Maier zweimal öffentlich empfohlen hat. Foster - Millburn Co., Buffalo, N. Y. Adv. 31 2

### Aus Smithsons Ballen.

Einliegend sende ich Ihnen das Resultat des Preisregels der Smithson Ballen-Bahn, an welchem sich 173 Regler beteiligten:

1. Hugo Vogel, S. B.	75
2. Max Haas, C. M.	73
3. G. Kraft, S. B.	73
4. Herbert Starb, S. B.	72
5. M. D. Fischer, S. B.	71
6. Harry Wagenjuehr, S. B.	71
7. Rudolf Fischer, S. B.	70
8. R. Bremer, S. B.	70
9. Harry Behr, Pulverde	70
10. Ab. Galies, Solms	69
11. Wm. Barnede, C. L.	69
12. Walter Kraft, S. B.	68
13. G. Liesmann, S. B.	68
14. G. Pantermuehl, S. B.	68
15. Gustav Ruit, S. B.	67
16. Ernst Fentisch, C. M.	67
17. Jul. Arndemeyer, Pulverde	67
18. Ed. Burkhart, C. M.	67
19. Curt Starb, S. B.	67
20. Walter Weidner, S. B.	67
21. Herm. Weber, S. B.	66
22. Robt. Bremer, Bracken	66
23. Ad. Frierichs, S. B.	65

24. Ernst Stratemann, Solms 65  
25. Geo. Klaus, S. B. 64  
26. Walter Kaderli, C. M. 64  
27. Peter Elbel, T. S. 64  
28. Joe Riba, S. B. 64  
29. Rich. Fusch, Bracken 64  
30. Rich. Stapper, S. B. 64  
31. Hugo Deimer, C. M. 63  
32. Egon Reuse, Solms 63  
33. Harry Kraft, C. M. 63  
34. Ab. Roeller, S. B. 63  
35. Fritz Scheel, Pulverde 63  
36. Alvin Mueller, S. B. 63  
37. Herm. Kaderli, C. M. 63  
38. Robt. Voight, Solms 63  
39. Ab. Vofe, Bracken 63  
40. Adam Scheel, C. M. 62  
Pooby.—Arthur Pehl, — 29

Achtungsvoll,  
W. G. Starb.

### Aus Geronomo.

Am Sonntag Nachmittags 3 Uhr wurde auf dem Lone Oak Friedhofe die sterbliche Hülle von Frau Louis Lorenz unter großer Beteiligung von Verwandten und Freunden beigesetzt. Die Entschlafene, eine geborene Lida Schubert, wurde am 21. September 1895 geboren. Am 25. November 1915 verheiratete sie sich mit Herrn Louis Lorenz in Geronomo. Nach der Hochzeit zogen sie nach Kueces County, wo sie in der Nähe von Robstown wohnten, wohin auch die Eltern der Verbliebenen vor kurzer Zeit gefolgt waren. Leider zerstörte ein heftig auftretendes Nervenfieber das Glück der jungen Leute. Die Gattin starb nach kurzer Krankheit am Freitag, den 28. April nachmittags 1/4 4 Uhr. Sie erreichte somit ein Alter von 20 Jahren, 7 Monaten und 7 Tagen. Ihr Gatte liegt zur selben Zeit auch am Nervenfieber schwer krank darnieder im Hospital zu Corpus Christi. Die teure Leiche wurde von den Eltern per Bahn nach Zeugniss gebracht und von dort nach dem Lone Oak Friedhofe. Pastor A. Koerner amtierte. Außer den trauernden Eltern, Herrn Karl Schubert und Frau Bertha Schubert, geb. Hummel, hinterläßt die Verbliebene 2 Brüder: Max und Bobo Schubert; eine Schwester: Lottie Schubert; die Großeltern väterlicherseits: Herrn Eduard Schubert und Frau Christiane Schubert; die Schwiegereltern: Frau Lorenz und Frau Therese Lorenz; 4 Schwäger: Die Herren Robert, Sidney, Frank und Helmut Lorenz, und 4 Schwägerinnen: Frau Pauline, Frau Elna, Frau Emma und Frau Klara Lorenz.

† Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: New-York 12.60, New Orleans 12.13, San Antonio 11.94, Galveston 12 1/2, Houston 12.60, Dallas 12.20.

### Dankagung.

Allen, die uns beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Pflegemutter und Tante Frau Ernestine Schuchard, geb. Stahl ihre Teilnahme erwieien, besonders auch Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte und dem Kirchenschor für den erhebenden Gesang, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

### Geschäfts-Veränderung.

Meinen werten Freunden und Kunden zur Nachricht, daß ich meinen „Opera House Saloon“ an die Herren Willie Buske und Walter Fischer verkauft habe. Zudem ich für die mir zuteil gewordene Unterstützung meinen herzlichsten Dank ausspreche, bitte ich, das mir erwiesene Wohlwollen auch meinen Nachfolgern angedeihen zu lassen.

Achtungsvoll,  
Bruno Rapp.

Bezugnehmend auf Obiges machen wir bekannt, daß wir den „Opera House Saloon“ übernommen haben und vorbereitet sind, das Publikum auf das Beste und zuvorkommenste zu bedienen. Es würde uns freuen, die bisherigen Kunden des Herrn Bruno Rapp und alle unsere werten Freunde hier begrüßen zu können.

### Achtungsvoll, Willie Buske, Walter Fischer.

### Verlangt.

Ein Mädchen verlangt für Hotel-Arbeit. Kochs Hotel, Neu-Braunfels.

# Verlangt sofort, 3000 Duzend Spiegeleier

Befolgen Sie uns die Eier, wir unterziehen diese und bezahlen für alle, die nach Unterziehen gut sind, 17 1/2 Cts. per Duzend, Anfang Donnerstag, den 4. Mai, und der Preis ist gut bis er widerrufen wird.

## Ebenfalls sofort verlangt:

100 Duzend alte Hühner zu 11 Cts. per Pfund. 200 Duzend junge Hühner, im Gewicht von 1 1/2 bis 2 Pfund zu 16 Cts. per Pfund.

Täglich ernten wir jetzt Erfolge durch unsere Vorsicht beim Eier-Einkauf, und falls daß Sie Hühner haben, die positiv keine guten Eier legen wollen, sagen Sie denen gefälligst: „Für Ei-band & Fischer könnt ihr keine Eier mehr legen.“ Wenn eine jede Farmerfrau uns behüßlich ist und täglich die Eier sorgfältig sammelt, und diese so schnell als möglich zur Stadt bringt, (zu uns natürlich,) dann garantieren wir bald den besten Marktpreis ihr zu bezahlen.

Dieses ist nur möglich, nachdem aller Zweifel an der Qualität überwunden ist.

## Sehr wichtig: Verkaufen Sie von Mai an alle Hühner, oder schlachten Sie diese, die sind nur für die Pfannen bestimmt.

Also, von Donnerstag, den 4. Mai an, 17 1/2 Cts. per Duzend für die guten Eier!

# Ei-band & Fischer.

## Einladung!

Wir laden hiermit alle Besucher die zu der großen „Niremen's“ Convention, Masket und Carnival nächste Woche hier sein werden, freundlichst ein. Hauptquartier bei uns zu machen.  
Wir werden vorbereitet sein, Ihnen zu dienen. Gerade erhalten, fein und frisch, ein richtiges „Shirment“ von Candies, alle Sorten, eine große Auswahl von Frucht, alles was jetzt zu haben ist. Frisches Brot, alle Sorten Kuchen, Cafes, Pies, u. i. w. jeden Tag. Alles in Groceries, Cigaretten, Tabak u. i. w. Wir werden Tag und Nacht offen haben.  
Wenn Sie sich ansuchen wollen, kommen Sie zu uns. Sie werden willkommen sein.  
Verachtet dies nicht!

## Schriewer's, „The Peoples Store“ gegenüber von Haupt & Co.

## Achtung, Demokraten!

Die Mitglieder des Demokratischen Executiv-Committees von Comal County, Texas, werden daran erinnert, daß die am Samstag, den 6. Mai in den verschiedenen Precincten Versammlungen halten sollten, um Delegaten zur County-Conventioin zu wählen, welche am Dienstag, den 9. Mai um 2 Uhr nachmittags im Courtthouse stattfinden wird zum Zweck der Erwählung von Delegaten zur Staats-Convention, welche am Dienstag, den 23. Mai in San Antonio abgehalten werden wird behüßlich Beisichtigung der National-Convention welche später in St. Louis, Mo. zusammentreffen wird.  
Das Democratiche Executiv-Committee wird hierdurch benachrichtigt, daß eine Versammlung desselben am 9. Mai um 4 Uhr nachmittags im Courtthouse stattfinden wird.

F. Coreth,  
Chairm. Dem. Ex. Com. of  
Comal County, Texas.

## Gesucht.

wird ein gutes deutsches Mädchen, oder Frau.  
Frau J. C. Giesede,  
2400 Mio Grande St.,  
Austin, Texas.

## Erklärung.

Das Geschwät, was über uns im Umlauf ist, erkläre ich für unwahr; und diejenigen, die das aufgebracht haben, thäten besser, vor ihrer eigenen Thür zu kehren. Achtungsvoll  
Walter Rowotna.

## Gesucht.

Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei Frau Harry Kastner. 11

## \$25 Belohnung

für Angaben, die zur gerichtlichen Beurteilung der Person oder Personen führen, welche die drei Drähte unserer Telefonleitung mit Draht zusammenbanden und dadurch außer Betrieb setzten.

Sattler Telephone Co.  
Gus. Breuher, Präf.

## Notiz.

Die Mitglieder der Local Union 182, Neu-Braunfels-Brewern, sprechen hiermit den besten Dank aus an Alle, die beteiligt waren, zumal an das Direktorium der Neu-Braunfeller Brauerei, bei Maddorffs Halle. Das Comité.

## Grueene Brothers Automobil Agentur.

Wir sind Agenten für  
Belie 6's  
und  
Marwell 4's

Belie, 5 Paß.....\$1065.00 f. a. i.  
Belie Roadster.....\$1045.00 f. a. i.  
Marwell, 5 Paß.....\$655.00 f. a. i.  
Marwell Roadster.....\$635.00 f. a. i.

Jetzt vorrätig; werden gern gezeigt. Kommen Sie und sehen Sie sich die prächtigen Automobile an.

## Grueene Brothers, Goodwin, Texas.

## Beacon Schuhe für Männer und Knaben

\$5.00, \$3.50, \$4.00, \$4.50.  
Der Schuh, welcher befriedigt!  
Beacon Schuhe sind elegant, bequem und dauerhaft.  
Sie sehen besser aus und sind für die Dauer billiger.

## Sehen Sie unsere frühjahrs Auswahl von Oxford

## Curlee Hosen

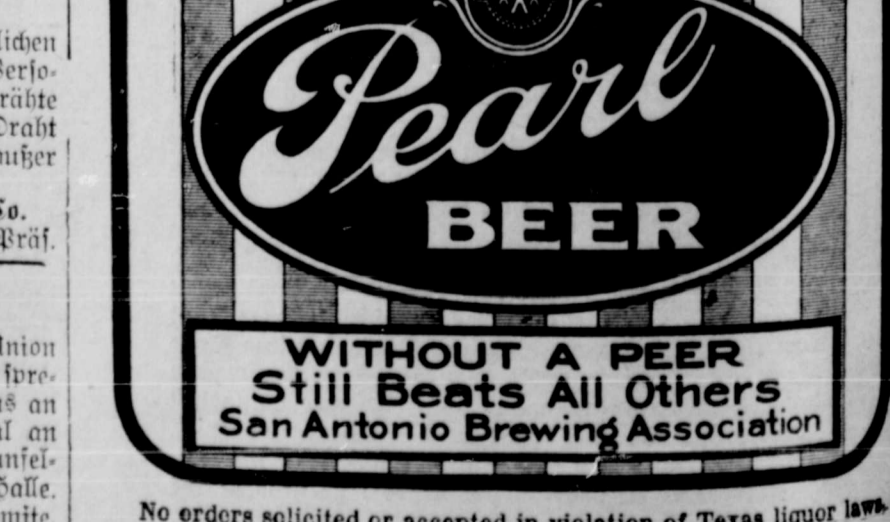
Großer Vorrat verschiedener Muster für Ihre Auswahl.  
Sie passen vollkommen  
Die größten Werte, die es gibt!  
\$2.50, \$3.50, \$5.00.

Lassen Sie sich unsere neuesten Strohhüte zeigen.  
Unsere Preise sind sehr niedrig.

Wir können Ihnen Geld sparen und Ihnen das Beste in Bezug auf Style und Qualität geben.

## Kastner & Holz.

Sehen Sie unsere Schaukasten-Ausstellung von La Refrita Corral



No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.

**Lokales.**

Wegen der Feuerwehr-Convention wird die Neu-Braunfels'er Zeitung nächste Woche schon am Mittwoch Morgen gedruckt, und Anzeigen u. f. w. müssen bis spätestens Dienstag nachmittags in unseren Händen sein.

Der neue Vase Ball-Park wurde gestern Sonntag eröffnet, an welchem Tage unsere "Tiger" das erste von den "Headquarters" von Sam Houston gewannen. Das war wie folgt:

R. D. C. Tigers 010 001 11\* - 4 3 2  
 Quarters 000 000 000-0 5 7

atterien: Tiede and Brown; Men und Hoefling, Inspire, Co. f. Alle deforierten Waagen, Automobile und sonstige Fuhrwerke, die an der großen Straßenparade Mittwoch Nachmittag nächste Woche stattfinden, werden erlaubt, durch San Antonio-Strasse bei Gerardo Thow um die Ecke nach Schule zu fahren und sich wenn möglich vor 2 Uhr zu melden, einige Zeit nimmt, den Jug rieren. Hier wird ihnen dann klar im Zuge angewiesen. Der legt sich um 1/4 Uhr in Bewegung von der oberen San Antonio-Strasse bei Orth's Schmiede an die San Antonio-Strasse nach Plaza, hier auf der Westseite Parkanlagen herum nach der Straße und durch diese bis zur Straße, dann durch die Gar- Straße, (bei Dr. Garwood) nach Stell-Strasse, dann durch die in die San Antonio-Strasse nach der Plaza, wo er um die gen herum geht.

City Marshal Ed. Moeller ist "Grand Marshal" der großen Parade ernannt worden, die nächsten Mittwoch Nachmittag im Jwanzig Zugmarschhalle werde und in schmutzen Uniformen werden ihm bei der Führung des behilflich sein. — Herr Moeller als "Grand Marshal" für Feuerwehr-Parade am Dienstag ernannt worden.

Die Freunde der früheren Schilkerer Stadtschule, Zrl. Hed- knifer, einer Studentin unserer Universität in Austin, werden zu hören, daß derselben die Ehre zuteil wurde, welche ein an der Universität erlangen nämlich Mitglied der "Phi Kappa" Society zu werden. Die Zeichnung bekommen nur sol- Studenten, welche sich während Studienzeit auf der Universi- vorzügliche Leistungen her- haben. Zrl. Knifer erhielt dem ihre Ernennung als Lehr- der Geologie der Universität. den letzten Jahre war sie be- stitellehrerin dafelbst. Zrl. Nofa, welche 4 Jahre an unserer Schule unterrichtet hat u. im Juni der Staatsuniversität graduiert, erhielt für dieses Jahr ein Stipendium-Scholarship im Betrage 100.00, welches für ausgezeichnete Leistungen gewährt wird.

Aus Little Rock, Arkansas, die traurige Nachricht, daß das 1 1/2 jährige Söhnlein des vor kurzen hier wohnenden Walter Jung, beim Brande eines der Schwiegereltern des Jung, Herrn J. W. Gray und auf schreckliche Art ums Leben der kleine schlief in einem e, in welchem sich ein "Incu- befand. Man nimmt an, daß richtung explodierte; im das ganze Haus in Flam- Die Witter brachte ihr zwei Lötterlein ins Freie und te dann, zusammen mit der Mutter Frau Gray, den Kin- retten; doch waren ihre An- men vergeblich. Beide Frau- tten schlimme Brandwunden. erste Leiche des kleinen Bin- wurde in den Ruinen des Hau- inden.

Zrl. John J. Harrington, Kan- für das Amt eines "Congres- Varge", war am Dienstag in Braunfels und stattete in Be- eines Sohnes auch der Braunfels'er Zeitung einen lichen Besuch ab. Am Abend Herr Harrington eine Anpra- der Plaza. Herr Harrington

beabsichtigt, während des Feuerweh- feistes wieder nach Neu-Braunfels zu kommen und hier eine Rede zu hal- ten.

† Die Feier des Muttertages fin- det in diesem Jahre am Sonntag, den 14. Mai statt. Die hiesige Deutsch- protestantische Kirche wird am Vor- mittage ein besonderes Programm zur Aufführung bringen und ladet hiermit jedermann aufs herzlichste ein, der Feier beizuwohnen und der aufopferungsfreudigen Mutter dank- bar zu gedenken.

† Mehrere geschätzte Mitteilungen erreichten uns leider zu spät, für die- se Nummer, und wurden für die näch- ste Nummer zurückgelegt.

† Das Fest-Comite für die Feuer- wehr-Convention hat Vorsorge ge- troffen, daß Besucher ihre Automobile während ihres Hierseins unter Auf- sicht stellen können. Die folgenden Plä- ze sind für diesen Zweck reserviert: Knofe & Gibands Cotton Yard (in der Nähe von Breiff's Livery Stable); S. Dittlinger Gin Yard; John Haut Cotton Yard. Zuverlässige Aufseher werden angestellt. Für jedes Auto- mobil sind 25 Cents zu entrichten. In allen anderen geeigneten Plätzen kön- nen Automobile unentgeltlich einge- stellt werden, befinden sich aber nicht unter spezieller Aufsicht.

† Sheriff Adams und einige seiner Deputies verhafteten Jose Diaz, Pan- cho Diaz, Luis Vera, Jose Salis, Marcos Saucedo, Paulino Vera und Rando Saucedo, welche bei einer Privatfehde sich verurtheilten und eine "muy grande" Kauferei un- ter sich veranstalteten. Sie bekamen sich in Judge Voelckers Frieden- sgericht schuldig und wurden zu Gef- strafen verurteilt. Ferner wurde Guillermo Ramirez von Sheriff A- dams wegen Friedensstörung ver- haftet.

† Herr Frank Guenther ist zum Postmeister in Hancock ernannt wor- den.

† Governor James C. Ferguson wird nächsten Dienstag zum Feuer- wehrfest in Neu-Braunfels sein und nachmittags 4 Uhr auf der Plaza eine Rede halten.

† Die Eisenbahn-Commission des Staates Texas hat entschieden, daß die J. & G. N. Bahn bei Dittlingers Kalkbrennerei ein Verbindungsgleis nach der Katy-Bahn bauen muß.

† Der Schulrat hat alle Lehrer und Lehrerinnen wiedergewählt, die sich um die Wiederwahl bewarben. Drei Stellen sind vakant; zwei für Lehrerinnen für Arbeit im unteren und mittleren Klassen, jede zu \$500; und eine für einen Lehrer für wissen- schaftlichen Unterricht und sonstige Arbeit in den oberen Klassen, Gehalt \$850.

† Die Herren E. A. Vera und W. G. Kahlert, "Business Efficiency Ex- perts" vom "Bureau of Commercial Economics" in Washington, D. C., werden am Samstag Vormittag um 11 1/2 Uhr im Opernhaus illustrierte Vorträge halten; der Eintritt ist frei und das Publikum ist höchlichst ein- geladen. Diese Herren besuchen viele teiganische Städte und halten dort ihre Vorträge. Die Schüler und Schwei- erinnen der oberen Klassen werden zu- gegen sein und über das Gehörte am folgenden Montag berichten. Die Vor- träge werden mit beweglichen Bildern illustriert. Herr Adolph Schneider, Sekretär der Retail Merchants' As- sociation, beirwortet, daß alle Mit- glieder dieser Vereinigung diese Leh- renreichen Ansprachen hören. Herr Kahlert ist der Hauptredner; sein Thema ist: "The Importance of Encourag- ing Business Organization" und "The Relation of Corporations to the Stu- dent and the People". Beide Redner besitzen beträchtliche Erfahrung in der Beobachtung geschäftlicher Zustände und haben sich viel mit dem Studium von Corporations und großer In- dustrien befaßt. Sie kommen von San Antonio hierher, wo sie vor der Hochschule und dem "Notary Club", einer Vereinigung von Ge- schäftsleuten, Vorträge halten wer- den. Herr Otto Heilig hat in liberaler Weise das Opernhaus für diesen Zweck zur Verfügung gestellt und der Ein- tritt ist, wie gelagt, frei.

† Regenfall, 1 1/2 Zoll. Bei Seguin sollen 3 1/2 Zoll Regen gefallen sein.

† Herr Karl Alves, Schachmeister des Gegenfeitigen Unterhaltungsver- eins bei Feuerhadan, hat \$400 an L. D. Seay ausbezahlt, dem 6 Weib-

en südlich von Seguin ein Wohn- haus niedergebrannt ist.

† In San Antonio im Hause ihres Neffen und Pflegeohnes, Herrn Hermann Schuchard, starb am Mitt- woch, den 26. April, die in unsem Kreisen wohlbekannte und hochver- ehrte Frau Pastor Schuchard, Gattin des im Jahre 1876 verstorbenen Herrn August Schuchard. Sie wurde geboren am 1. August 1831 zu We- hoch, Hessen, als Tochter des Herrn Oberförstlers Heinrich Stahl. Nach- dem ihr eine höhere Schulbildung zu Teil geworden und sie in die Jung- frauenjahre eingetreten war, verheir- atete sie im Jahre 1853 ihre Hand fürs Leben Herrn Pastor August Schuch- ard. Mit ihrem Herrn Gemahl kam sie dann im Jahre 1857 nach Ameri- ca und fand während dem Jahre 1858 bis 1876, während welcher Zeit ihr Lebensgefährte der hiesigen deutsch- protestantischen Gemeinde als Pastor vorstand, eine reiche und segnete Tätigkeit. Wohl sind die beiden Gat- ten infolge der langen Jahre, da die beiden sie hier wirkten, der jetzigen Generation nur noch mehr dem Na- men nach bekannt. Aber den lieben Alten ist der Pastor Schuchard mit seiner Familie noch in lebendiger Erinnerung. Die Ehe blieb kinderlos. Sie nahmen aber ihren trüch verwal- teten Neffen, Herrn Hermann Schuch- ard, an Kindesstatt an und ließen ihm eine gediegene Erziehung angedeihen. Die letzten 20 Jahre war die Ver- storbene Frau Pastor bei diese ihrem Pflegeohn, der ihr in ihrem Alter reichlich aufs herzlichste vergalt, was sie an ihm ein in seinen jungen Jah- ren gethan hatte. Schön dürfte so die Verblühene die Wahrheit jenes alten Sprichwortes an sich erfahren: wer Liebe sät, wird Liebe ernten. Ihre teure Leibesuhle wurde vor Bahn nach Neu-Braunfels gebracht. Hier fand in der hiesigen Deutschprotes- tantischen Kirche ein Trauergottes- dienst statt, wobei der Kirchenvor- stand zwei schöne Gefangvorträge die Feier erhöhte. Jedem wurde dann Ge- legenheit geboten, noch einen letzten Blick auf die allgemein beliebte und verehrte Frau Pastor zu werfen. Dann begab sich das große Leidengefolge auf den Comalitäts Friedhof, wo ihre teure Leibesuhle zur Seite ihres ihr lang im Tode vorangegangenen Lebensgefährten zur letzten Ruhe gebettet wurde. Außer ihrem Pflege- ohn, Herrn Hermann Schuchard, und dessen Familie trauert um die Dahingeklebene ein großer Kreis lieber Freunde und die hiesige deutschpro- testantische Gemeinde. Das Gedächtnis des Gerechten bleibt im Segen."

Wir haben gerade wieder eine Car von den berühmten Peter Schuttler Wagen erhalten, die wir billig verkaufen.

Fault & Co.  
 † \$65 Buggies für \$50.00 bei Wm. Tays.  
 † \$50 Buggies für \$35.00 bei Wm. Tays.

† Der große 5, 10, 15, und 25 Cents Variety Store, sowie der Gro- cery Store in dem neuen Gebäude, neben Prinz Solms Hotel, ist jetzt eröffnet. Freie Ablieferung. Telephon 455. Gute frische Waren, zuverläs- sende prompte Bedienung. Das Pub- likum ist freundlichst eingeladen.

Peter Nowotny jr.

† Bringen Sie jetzt Ihre Hühner zu uns, so lange sie einen guten Preis haben. Weidner & Co. t. f.

† Dr. F. C. Zuchs, deutscher Spe- zialist in Augen-, Nerven-, Hals- und Halskrankheiten, kommt am Di- enstag nach Neu-Braunfels, wird aber am 7. Mai wieder im Prinz Solms Hotel sein. 28 4  
 † \$65 Expresswagen für \$45.00 bei Wm. Tays.

† Die höchsten Preise für Hühner Eier, Butter und andere Farm- Produkte werden bei Weidner & Co. bezahlt.

† Jede Hausfrau sollte den Rath, Eier einzulegen, an- nehmen, denn die Ausfäden sind, daß diese Herbst Eier sehr sparfam sein werden.

Wir können die vorgeschriebenen sterilen Eier liefern in kleinen oder großen Quantitäten. Die Vorschriften sind sehr einfach und nicht kostspielig. Wer sich dafür interessiert, sollte hier vorbeikommen.

Giband & Fischer.

Zu verkaufen.  
 Zu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Mahlmühle; sowie auch Saat- hafer, Hafer zum Füttern und Kan- sas-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen.

Jos. Landa.

† Die größte Auswahl in Bug- gies bei E. Heidemeyer.  
 † \$100 Buggies für \$80.00 bei Wm. Tays.

† Firestone Rubber Tires wer- den aufgezogen bei  
 J. Schwandt  
 † \$105.00 Gads für \$87.00 bei Wm. Tays.

Zu verkaufen.  
 Gute Ferien Kühe und Heifers bei J. F. Willmann an der Guada- lupe-Brücke. t f

† Für das kommende Fest im Mai!  
 Alle Bürger der Stadt und Umge- gend welche sich für die große Straßenparade interessieren oder mitwirken wollen, Wagen oder Autos decorieren wollen, werden gebeten, sich bei dem Unterzeich- neten zu melden. Ebenfalls, wer Pferde oder Gsel liefern will für dieselbe Gelegenheit.

Ernst Giband.

† Seht euch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer.  
 † \$85 Buggies für \$65.00 bei Wm. Tays.

# Welcome

Firemen and Visitors

## Gerlich Auto Co.

Phone 61 622 San Antonio Str.

Der große

## 5, 10, 15 u. 25c Variety Store

in dem neugebauten Store-Gebäude neben Prinz Solms Hotel ist jetzt eröffnet. Telephon 455. In Verbindung damit haben wir auch einen

### Grocery Store

mit freier Ablieferung. Prompte und zuvorkommende Be- dienung zugesichert. Telephon 455.

Peter Nowotny jr.

## B. E. Voelcker & Son

Pharmacists und Newsdealers

Die reinsten Drogen und Chemicalien

Eastman Kodaks und Supplies.

## Ed. F. Moeller.

Bauunternehmer u. Contractor.

Groß- und Kleinhändler in Cement und Baumaterial.

Office Telephon 56.

Soeben erhalten,

## eine Car Buggies u. Surreys,

die modernsten Styles

Die unter voller Garantie verkauft werden. Auch Delivery, und Farm-Wagen, die be- sten bei

## Louis Henne Co.

Jetzt ist die Zeit,


curem Vieh und curem Geflügel

## LeGear's Stock Powders

zu geben. Ein vollständiger Vorrat von Dr. LeGears Mitteln immer an Hand bei

## H. V. Schumann,

Apotheker,  
 Neu-Braunfels, Texas.



WITOUT A PEER Still Beats All Others San Antonio Brewing Association

† Martins besondere Attraktion:  
 7. Mai, Bluebird No. 3: "The Grip of Jealousy."  
 Convention Specials:  
 9. Mai, Undine, mit Ida Schnall.  
 10. Mai, Mary Fuller in "The Strength of the Bear."  
 11. Mai, "Rupert of Henshaw" mit Jane Gail.  
 Lanter "Bluebirds!"  
 † Ehe man einen Aker-Wagen kauft, sollte man sich den Peter Schuttler Wagen ansehen. Sie können solche Wagen mit regulä- rem oder Cotton Kasten bekommen bei Fault & Co. 31 31

## Interwoven Hose für Männer.

Extra stark, an Fehen, Verien, Sohlen und Fuße- lenk. Kei"e Nähte, die nachgeben oder weithun.

Unbedingt garantiert!

In allen Schattierungen und Gewichten.

Eisle u. Silk Eisle 25c  
 Seidene, 50c bis \$1.00

Wer ein Paar versucht hat, kauft eine ganze Duz.

## Doigt & Schumann.



WITOUT A PEER Still Beats All Others San Antonio Brewing Association



WITOUT A PEER Still Beats All Others San Antonio Brewing Association

## Texanisches.

Die „Freie Presse für Texas“ berichtet: Vor einigen Tagen sandten die Herren Hugo Moeller und Theodor Mueller, Präsident und Sekretär des deutsch-amerikanischen Nationalbundes, Depeschen an die texanischen Bundesjuristen, und Kongresspräsidenten, in denen sie baten, ihr Bestes zu tun, um zu verhindern, daß die Ver. Staaten in einen Krieg mit Deutschland verwickelt würden. Sie erhielten bisher folgende Antworten:

Senator Sheppard: „Depesche erhalten. Werde gerne tun, was ich kann, um einen Krieg mit Deutschland zu verhindern, soweit es mit der Erhaltung amerikanischer Grundrechte in Uebereinstimmung zu bringen ist.“

Kongresspräsident Clayden: „Ich tue alles, was in meiner Kraft steht, um unser Land aus dem Kriege zu halten. Eine große Majorität des Kongresses ist gegen eine Beteiligung an dem Kriege.“

Kongresspräsident McVernore: „Sie können sich darauf verlassen, daß ich alles, was in meiner Kraft steht, tun werde, um zu verhindern, daß unser Land in einen unnötigen und unerwünschten Krieg mit Deutschland hineingezogen wird. Es würde dies eine Katastrophe sein, für die keine Entschuldigung zu finden wäre.“

Kongresspräsident Buchanan: „Im Interesse von über hundert Millionen Bürger der Vereinigten Staaten werde ich mein Bestes tun, um zu verhindern, daß unser Land in den europäischen Krieg verwickelt wird.“

### Ward's Remedy.

Seit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Kolik, Cholera Morbus, Kolikkrämpfe, bilöse Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden. 25c u. 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht echt ohne die Handelsmarke „Ward's“.

### Kriegsnachrichten.

Aus London wird berichtet: Die von der griechischen Regierung jetzt beanstandeten Maßnahmen der Allierten auf griechischem Gebiete und in griechischen Gewässern werden nur die natürliche Folge des Entschlusses, Serbien eine Expedition zu Hilfe zu senden, ein Entschluß, zu dem man auf Ersuchen von Griechenland selbst kam, sagte Sir Edward Grey, der britische Sekretär des Aeußerer, im Unterhaus zur Beantwortung von Fragen, ob Proteste von Griechenland eingelaufen seien, und ob der damalige griechische Premier um Hilfe nachgedacht habe. Er fügte bei, die Allierten könnten von dem einmal gethanen Schritt nicht mehr zurücktreten. Corfu sei für die Serben der nächste Zufluchtsort gewesen, man habe sie deshalb dorthin gebracht, und ihre Gegenwart dort und die von alliierten Truppen zu Saloniki erforderte gewisse Vorsichtsmaßnahmen auf griechischen Inseln gegen deutsche Unterseeboote im Ägäischen Meer.

Die deutsche Regierung hat sich bereit erklärt, die Ausfuhr von 15,000 Tonnen Farbstoffen, deren Mangel die amerikanische Textilindustrie seit langen Monaten schon so schwer schädigt, nach den Ver. Staaten zu gestatten. Diese Information war in einer Note enthalten, welche der deutsche Vorkonsul, Graf Bernstorff, dem Staatssekretär Lansing zustellte.

Im deutschen Meer angelegte Versuche haben ergeben, daß die Soldaten durchschnittlich einen vertrauten Freund auf 150 Meter Entfernung erkennen, einen Bekannten noch auf 90 Meter, eine Person aber, die sie nur einmal gesehen haben, höchstens 25 Meter weit von einer anderen unterscheiden können. Ein geübter Schütze vermag die einzelnen Körperteile und nicht gar zu geringe Bewegung eines Mannes auf 90 Meter Entfernung noch deutlich zu sehen. Bei 540 Meter Entfernung erscheint ein Mensch auf dem freien Lande nur noch als ein Fleck, und in der Regel kann man nicht entscheiden, ob er

wirklich still steht und ob die Farbe seiner Bekleidung wesentlich von der des Erdbodens verschieden ist.

### RED TOP RYE

Unter russischen Gefangenen.

Seinen Beobachtungen und Erlebnissen auf dem westlichen Kriegsschauplatz hat der schwedische Forschungsreisende Sven Hedin nun ebenfalls aus dem Osten folgen lassen: „Nach Osten“. Die Frische und Unmittelbarkeit der Darstellung, die Sven Hedin in all seinen Werken auszeichnet, geben auch diesen Schilderungen aus Ostpreußen, Galizien und Polen ihre Bedeutung. Der durch jahrelangen Umgang mit vielen Völkern geschärfte Blick und die mannigfachen Sprachkenntnisse erschließen ihm vieles, was den Kriegsberichterzählern meist fremd bleiben mußte.

Am 12. März verbrachte ich den ganzen Tag in der Kirche von Suwalki. So oft ich konnte, benutzte ich die Gelegenheit, mich mit den Gefangenen zu unterhalten, ihren Betrachtungen über den Krieg zu lauschen, den sie alle verurteilten, ihre malerischen Gruppen sich von den erleuchteten Fenstern wie Schatten und von den goldenen Heiligenbildern wie schwarze Gespenster abheben zu sehen. Von dem Feldwebel, der die Wache hatte, borgte ich mir einen Holzschnitzmesser, und dann rief ich geeignete Typen herein, die mir Modell stehen oder sitzen mußten. Während des Zeichnens plauderte ich mit ihnen und erhielt einen Einblick in ihr Leben, ihre Sorgen und Hoffnungen.

Ich könnte ein großes Buch mit Erzählungen davon füllen; denn die russische Volksseele ist unerschöpflich. Alle waren froh, daß sie gefangen waren, und hatten nie erfahren, weshalb sie sich schlugen. Tapfer und ausdauernd sind sie, solange sie in den Schützengräben stehen; wenn aber der Sturm losbricht und sie seine unwiderstehliche Kraft spüren, wenn die Offiziere geflohen sind, dann verlieren sie leicht die Besinnung, werfen die Gewehre fort und halten die Arme hoch zum Zeichen, daß sie sich ergeben wollen. Während der Kämpfe, von denen ich vorhin einiges berichtete, geschah es einmal, daß eine ganze Compagnie sich gefangen geben wollte. Der Compagnieführer, ein Hauptmann, weigerte sich, mitzutun und wurde von seinen eigenen Leuten erschossen. Als sein Leutnant diesen schändlichen Mord sah, erschloß er sich selbst, worauf die Compagnie überließ. Selten und Wenigen stehen so in der russischen Armee nebeneinander, und man kann wohl sagen, daß die schlechten Eigenschaften der Soldaten sich vermindern, je länger der Krieg dauert. Das Soldatenmaterial ist vortrefflich, und es ist ein Verbrechen, ganze Bataillone außerhalb Russlands in den Glauben zu wiegen, die Russen seien als Gegner nicht gefährlich und die russische Armee existiere zum großen Teil nur auf dem Papier!

Dieser sitzt nun vor mir der sechszwanzigjährige Maxim Ivanowitsch Archarow aus Wladimir. In seiner Jugend hat er am Ufer der Kasama geküßt und in seinem Mannesalter im 102. Infanterieregiment Jafata gedient, das zum 2. Armeecorps gehört und in Friedenszeiten in Grobno liegt. Dorthin hatten sich nach den letzten Kämpfen die Russen wieder in unkoordinierter Flucht zurückgezogen, u. auf dem Wege dahin wurde er am 27. Februar gefangen genommen. Maxim trägt Soldatenmütze, Pajschlik und Mantel, prächtige Stiefel und auf dem Rücken einen Tornister mit sei-

### Der Werth der Wahrheit

Wahrheit im Geschäft ist gerade so wichtig wie Wahrheit im alltäglichen Leben; Wahrheit erzeugt Vertrauen, begründet Wohlwollen und baut eine Verlässlichkeit auf, welche durch Konturanz nicht erschüttert werden können. Durch drei Generationen haben die Leute gelernt, sich auf die Anzeigen und Erklärungen von Scott's Emulsion zu verlassen, weil sie unzählige, nicht übertriebene Wahrheiten über ein Hausmittel von höchstem und höchst wirksamem Wert enthalten. Die Beliebtheit von Scott's Emulsion steigt mit den Fortschritten der Wissenschaft, weil sie in dieser Zeit der höchsten Fortschritte keinen Lebertee enthält, der durch Gift und unterphosphorigsaure Salze vervollkommen ist, um Kraft zu erzeugen, das Blut zu verbessern und die Lungen zu stärken. Sie ist frei von Alkohol oder Opium — ein natürliches Heilmittel, wahrheitsgemäß dargestellt. Scott & Bown, Drogheda, N. L.

kleinen Sabelgürteln. Und hier ist Michael Nikitowitsch Nikitin aus der Umgegend von Moskau. Einunddreißig Jahre alt. Wie oft hat er nicht den silbernen Gloden des Jwan Welikij und dem Chorgefang in der Uspenski-Kathedrale gekauft! Schön ist er nicht, und er wird auch nicht durch die Pelzmütze verdeckt, von deren struppigen Zotten sein eigenes Haar nicht leicht zu unterscheiden ist.

Mein Zeichentisch hält die Flügel des Tataren Khoruddin aus Kasan fest, eines Bierundzwanzigjährigen, der seit 1912 im 112. uralischen Regiment des 20. Armeecorps aktiv gedient hat und in Wilna garnisoniert war. Am 21. Februar wurde er im Walde von Augustowo gefangen. Nun betet er mit den übrigen Tataren in der Kirche Suwalki sein „Bismillah“ errahman errahim“, wenn er in seinem Vektorf Fleischsuppe aus dem deutschen Kessel auf dem Kirchhof geholt hat.

Während ich mit meinem Zeichentisch dasoh und einen alten Soldaten skizzierte, traten zwei deutsche Schwestern vom Roten Kreuz heran und fragten mich, wer der Junge wäre, der hinter meinem Stuhl stände. Ich drehte mich um und gewahrte einen hübschen, lebhaften Knirps, der offenbar mit großem Interesse die Portraittirierung beobachtete.

„Wer bist du denn?“ fragte ich. „Ich bin Soldat in der russischen Armee, wurde aber leider am 18. Februar am Bahnhof von Augustowo gefangen genommen.“

„Du Soldat! Du kannst ja kaum ein Gewehr tragen.“

„Ich bin mit einem kleinen Karabiner bewaffnet gewesen, und den habe ich auch gebraucht.“

„Wie heißt du?“

„Pawel Jossifowitsch Koslowski.“

„Wie alt bist du?“

„In siebzehn Tagen fünfzehn Jahre.“

„Bei welchem Regiment?“

„Beim 256. Infanterieregiment, wo ich als Telephonist gedient habe.“

„Wo bist du während des Krieges gewesen?“

„Ich bin seit dem 1. August dabei gewesen und habe den Marsch nach Ostpreußen mitgemacht, wo ich unter anderem drei Monate in Widminnen war.“

„Wo ist deine Heimat?“

„Ich bin aus Wilna; mein Vater ist dort Postmeister. Meine beiden Brüder sind auch im Felde, der eine freiwillig wie ich.“

„Al das erfuhren die Schwestern, und genau genommen fungierte ich bloß als ihr Dolmetsch. Als sie weggingen, gaben sie Pawel die Hand zum Abschied. Da wendet er sich an einen Soldaten und sagte: „Sie hätten mir wenigstens ein Stück Schokolade geben können!“

„Ach so, du möchtest Schokolade?“

„Nein, gewiß nicht. Ich scherzte nur.“

„Da hast du ein Paar Mark für Schokolade.“

Und nun war Pawel an der Reihe, Modell zu sitzen. Wir plauderten die ganze Zeit. Der kleine Kerl hatte ein gewinnendes Wesen und war frisch und freimütig.

„Können Jungen wie du in die russische Armee eintreten?“ fragte ich.

„Ja, aber nur mit Zustimmung der Eltern.“

„Beshalb nimmst du Kriegsdienst?“

„Weil ich meine, sobald das Vaterland in Gefahr schwebt, ist es jedes wehrfähigen Mannes Pflicht, mit in den Krieg zu ziehen.“

„Und wer meinst du wird siegen?“

„Natürlich wird Russland siegen. Man braucht ja bloß eine Karte anzusehen, um zu sehen, wievielmal Russland größer ist als Deutschland.“

„Aber du weißt wohl, daß die deutschen Armeen überall auf russischem Gebiet stehen und doch hat Deutschland auch noch Frankreich und England und mehrere andere Staaten gegen sich.“

„Russland hat auch vier Gegner, Deutschland, Oesterreich, Ungarn und die Türkei. Aber schließlich werden wir doch siegen; denn wir haben mehr Menschen als alle unsere Gegner zusammen.“

„Wie geht es dir in der Gefangenschaft, Pawel Jossifowitsch?“

„Es macht sich Langweilig ist es

und es wäre hübsch, wenn wir etwas mehr Brot bekämen. Aber die Deutschen sind gut gegen uns Gefangene. Sie sind auch Deutschler?“

„Nein, ich bin Schwede.“

„Ach, da nehmen Sie mich mit nach Stockholm.“

„Wenn es erlaubt wäre, würde ich es gern tun. Aber es geht nicht, mein Junge. Du mußt dich gedulden, bis der Krieg zu Ende ist. Dann kannst du wieder nach Hause reisen.“

Als ich in meiner grauen Lammfellmütze, ähnlich aussehend wie die Russen, an das eiserne Gitter kam, von dem die Kirche umgeben ist, und es öffnete, rief der Posten: „Wo willst du hin? Mach, daß du wieder zu den andern hineinkommst!“ Ich zog meinen Ausweis hervor, der Mann las ihn, schlug die Haken zusammen und bat um Entschuldigung. „Sie haben nur Ihre Pflicht getan“, sagte ich und begab mich in meine Wohnung.

Leiden Sie an Verstopfung?

Die erste Dosis Bo-Do-Lax wird Ihnen helfen. Es ist ein zusammengefügtes Mittel, das nicht nur die Därme leert, sondern auch den Fluß der Galle und anderer Absonderungen stimuliert. Beseitigt Verstopfung gründlich und gibt dauernde Erleichterung. Bo-Do-Lax reguliert dauernd und braucht nur gelegentlich genommen zu werden. Eine vortreffliche Lebensmittel. 50c in Apotheken. Adn.

### Ein Bargain

Ein garantiertes Pferd für alle Zwecke, sowie eine feine Surren, so gut wie neu, einzeln oder zusammen, sehr billig zu verkaufen. Wm. Dieterhoff, Comalstadt. 30 St

### Zu verkaufen.

Gut eingerichtete Schwarzland-Farm bei Pratt, Texas, an der Austin Road 9 Meilen vom Courthouse in San Antonio, 145 Acker, alles in Kultur, 8 Zimmer-Wohnhaus, guter Stall und Nebengebäude, reichlich Wasser, auch Kletterhaus, gerade bei Ein, Store, Schmiede, Kirche und gute Schule, gut \$125.00 der Acker wert; wir nehmen \$105.00 per Acker; leichte Bedingungen, kein Tauschhandel. Willenbrock Bros., R. F. D. Route 1, San Antonio, Texas. 11

### Notiz.

Auf Anordnung von Bürgermeister Alves werden die Automobil-Ordinanzen inbezug auf Schnellfahren, „Cutouts“, Lampen, Nummern etc. streng durchgeführt werden. Dieses bezieht sich auf die äußeren Straßen sowohl wie auf die Hauptstraßen. Ed. Moeller, City Marshal.

### Notiz - Särge!

Alle Sorten Särge und Cafters, zu haben bei Fred Heitkamp in Bracon. Wenn Ihr etwas braucht, so telephoniert, gebt Größe an, und ich werde es nach Eurem Hause besorgen.

### Smoke House

Billiard Room. Feine Cigarren und Tabak immer an Hand.

Um freundlichen Zuspruch ersuchen Jos. Arnold & Son.

### Pianos

gestimmt und repariert. Alle Arbeit als erskaffig und aufriedentend garantiert. Adolph Bading. Telephone 381. Neu-Braunfels.

### Günther - Addition

Schöne Baupläge, vier Blocks vom „Square“, zu liberalen Preisen. Der Käufer hat Auswahl aus 106 Lots. Man wende sich an Alfred R. Riche, Neu-Braunfels, Texas.

### Geschäfts-Eröffnung.

Ich habe in Vogels Gebäude, 512 Seguin-Straße, einen Butcher Shop eröffnet. Frisches Fleisch zu jeder Tageszeit, alle Sorten Wurst usw. Freie Ablieferung. Achtungsvoll. Telephon 375. Herbert Mergel.

### Achtung, Züchter!

Mein schwarzer Gelbhengst steht auf der früheren Jonas Ranch Züchtern wieder zur Verfügung. Bedingungen: \$4 im voraus und \$6 wenn das Fohlen da ist. 24 22W

Julius Pantermühl.

### Blätter-Tabak.

Von 10 bis 25 Cents per Pfund; 3 Sorten in einem Pfund zur Probe für 35 Cents in Postmarken. Frank Dittbenner, Franklin, Kentucky. 27 32R

### Zu verkaufen.

Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von Neu-Braunfels. Frick, Voigt, Neu-Braunfels, Route 2.

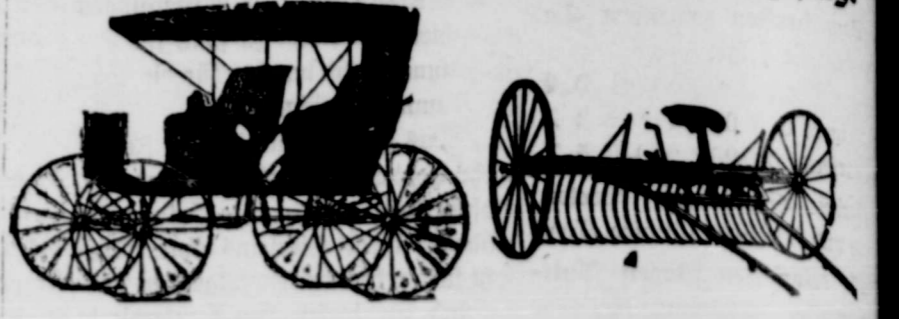
### Billig zu verkaufen.

1 leichte und 1 schwere „Studboker Sad“. F. O. Blumberg.

### Achtung, Steuerzahler.

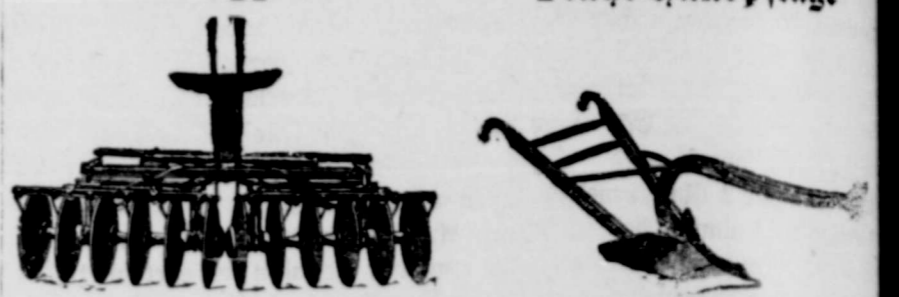
Die städtischen Steuern sind jetzt fällig und müssen bis zum 31. Juli bezahlt sein, widrigenfalls 10 Prozent Strafe bezahlt werden muß. W. S. Meyer, City Collector. 30 3t

### Avery Blue Ribbon u. New Casady Sulky-Pflüge



Disc-Eagen

Stahl-Handspflüge



### Superior, Indiana Säemaschinen

zu sehr billigen Preisen.

### Sands & Co.

### Bauholz

Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig

Unsere Preise sind die niedrigsten

Behandlung die beste

Kalk, Sand und Cement

### HENNE LUMBER CO.

ED. BAETGE Phone 30 GUS. STOLLEWERK Phone 31

### B. PREISS & CO.

Ed. Baetge und Gus. Stollewerck, Eigentümer.



Särge zu allen Preisen, Leichenkleider für Frauen, Männer und Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit. Bleichtränke nebst Bogen für Gräber.

JOSEPH FAUST, Präsident. H. G. HENNE, Vice-Präsident. JNO. MARBACH, Vice-Präsident. WALTER FAUST, Kassierer. HANNO FAUST, Hilfskassierer. B. W. NUHN, Hilfskassierer.

### Erste National-Bank

von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberschuß \$160,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlassungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

### Direktoren:

H. Dittlinger, George Eiband, Joseph Faust, Walter Faust, H. D. Gruene, H. G. Henne, John Marbach.



Ans Cibelo.

Am 27. April starb bei Zuehl nach längerem schweren Nierenleiden Herr Carl N. Lampman im Alter von 54 Jahren, 6 Monaten und 25 Tagen. Das Verbleiben erblühte das Licht der Welt am 2. Oktober 1861 in Mooreville, Perry County, Michigan, als Sohn von Jerome Lampman und Mathilde, geb. Hofe. In einem Manne herangewachsen, verehelichte er sich mit Fräulein Louise Sabm am 28. Oktober 1891 bei Zuehl, und war dann 5 1/2 Jahre in Neu-Braunfels wohnhaft. Dann verzog er nach Zuehl und betrieb neben Landwirtschaft die Viehwirtschaft. Aus der glücklichen Ehe wurden 6 Kinder geboren, wovon die beiden jüngsten Söhne dem Vater im Tode vorangingen. Seit Oktober begann das Leid, im Februar verschlimmerte sich dasselbe, in den letzten 9 Wochen war er schwer krank. Um seinen Seinsgang trauern die Gattin Frau Louise Lampman; zwei Söhne, Roy und Guy Lampman; zwei Töchter, die Fräulein Hazel und Gladys Lampman, 4 Brüder, 1 Schwiegertochter Frau Linda Lampman, 1 Schwester, 5 Schwägerinnen, 6 Schwäger, sowie eine Anzahl Neffen, Nichten und sonstige Verwandte, Freunde und Bekannte. Am 28. April wurde die sterbliche Hülle auf dem Evangelischen Erbfriedhof beigesetzt. Im Trauerhause und in der Kirche redete Pastor C. Knifer Worte des Trostes, und die Freimaurer von Seguin brachten ihr Formular zur Verlesung. Die Teilnahme war eine rege, und das geschmückte Grab bezeugte die Achtung und Liebe, die der Geschiedene hatte.

Am Sonntag, den 30. April wurde in Converse die neuerbaute Evangelische Friedenskirche eingeweiht unter reger Beteiligung von Nah und Fern. Das Werk lobt den Neu-Braunfels Baumeister Ernst Koch. Das Gebäude ist 28 bei 16 Fuß. Der vorgebaute Turm ist 8 bei 8 und über der Tachhöhe adactig und läuft in einer galvanisierten Spitze mit Angel und Wetterfahne in einer Höhe von 60 Fuß aus. Die Weisse vollzog der Ortspastor C. Knifer nach Rücksicht der Evangelischen Kirche, unter Assistenz des Herrn Pastor F. A. Schulz von Marion. Morgens redeten die Pastoren Paul Schulz-Marion und C. Knifer, und nachmittags die Pastoren G. Morbinweg und Jul. Reichert von San Antonio. Die Feier wurde erhöht durch die Mitwirkung der Kirchenorgane von Cibelo und San Antonio und des Salitrillo Männerchors von Converse. Es wird in der Kirche von jetzt ab jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 1/3 Uhr Sonntagsschule und um 1/4 Uhr Gottesdienst gehalten werden. In der geweihten Kirche wurden durch Pastor C. Knifer getauft ein Töchterlein und ein Söhnlein von Heinrich Goeneke und dessen Frau Thekla, geb. Scharf. Erhielt die Namen Evelyn, Maria Bertha Goeneke, und letzteres die Namen Johanna, Heinrich Willie Goeneke. Im Pfarrhause zu Cibelo wurde abends das Töchterlein von Charles Kierum und Lydia, geb. Selter getauft und erhielt die Namen Pearl, Emma Thekla Kierum.

Kriegsnachrichten.

London, 28. April. Wie amtlich heute abend angekündigt wurde, strandete im Tigris, vier Meilen östlich von Kut, ein britisches Hilfseschiff das für die in Kut el Amara eingeschlossene Abteilung Townsend bestimmt war. Der amtliche Bericht hat folgenden Wortlaut: „Ein in der Nacht auf den 24. April unternommener Versuch, den in Kut el Amara eingeschlossenen angloindischen Streitkräften ein mit Vorräten beladenes Schiff zuzuschicken, schlug unglücklich, erweise fehl, trotzdem er mit der größten Tapferkeit durchgeführt wurde. Unsere Aeroplane stellten fest, daß das Schiff bei Magafia, ungefähr vier Meilen östlich Kut, gestrandet war.“ — Berlin (drahtlos nach Saville), 27. April. Major Morast, der Militärjägerführer des Tagesblatt, erklärte, in einem Interview, bezüglich der Räumung der „5000-Russen“ in Marfeles nach Meldung der Ueberseefischen Nachrichtenagentur: „Die Ankunft der 5000 Russen in Frankreich hat dort angeblich einen Jubel ausgelöst. Das französische Volk ist

impulsiv und leicht zu betrügen und vergißt, daß über 3 Monate erforderlich waren, bis diese Hilfe in der Not anlangte. Wie mit diesen Tapferen der russischen Armee“ ungegangen wird, das haben wir zur Genüge in Polen und Galizien vor Augen geführt. Was die russische Offensive im Osten anbetrifft, so darf sie als nahezu beendet angesehen werden. Wenn die russische Offensive in Armenien auch noch andauert und an der rumänischen Grenze Schützengräben gebaut werden, so ist der „invalide Russe“ doch nicht imstande, zwischen Naga und Czernowitz eine Entscheidung herbeizuführen.“

Sydney, Australien, 28. April. Man schätzt hier, daß Australien, dessen Bevölkerung 5,000,000 Seelen beträgt, für die 275,000 Soldaten, die es bis zum Juni im Felde haben wird, zur Rate von \$165,000,000 jährlich an Löhnung allein ausgibt. Dazu kommen die Kosten der Verpflegung, Transportkosten, Ausrüstung, unvermeidliche Verluste Pensionen für die Invaliden und Unterstützungsgelder für die hier gebliebenen abhängigen Angehörigen.

London, 28. April. Die britische Flotte hat einen neuen schweren Verlust erlitten, der Verstärkung erregt. Das Schlachtschiff „Russell“, das dem Admiral Freemantle als Flaggschiff diente, liegt seit gestern auf dem Meeresgrund und 124 Mann der Besatzung haben den Tod gefunden. Zu dem heute veröffentlichten offiziellen Bericht über die Zerstörung des Dreadnoughts wird behauptet, daß er im Mittelmeer auf eine Mine gerannt sei; aber man vermutet, daß er einem deutschen Tauchboot zum Opfer fiel. Der amtliche Bericht der Admiralität über den Untergang des Schlachtschiffes lautet: „Das Schlachtschiff „Russell“, auf dem sich die Flagge des Kommandanten Admirals Freemantle befand, lief gestern im Mittelmeer auf eine Mine und verlor nach der Explosion der Admiral, Kapitän Bowden Smith, 24 andere Offiziere und 624 Mann der Besatzung wurde gerettet. Ungefähr 124 Mann werden soweit bis jetzt bekannt in, vermisst und haben wahrscheinlich den Tod gefunden.“ Das vernichtete Schlachtschiff gehörte zur „Audacious“-Klasse und ging 1904 vom Stapel. Es hatte 14,000 Tonnen Displacement, eine Länge von 405 Fuß und eine Besatzung von 750 bis 800 Mann. Seine Bewehrung bestand aus vier 12-zölligen, zwölf 6-zölligen und zwölf 3-zölligen Geschützen, sechs Dreipfündern und vier Torpedorohren. Die Vorkosten des Schiffes beliefen sich auf \$5,000,000.

Berlin (über Tuderston, N. Y.), 28. April. Am Suez-Kanal beginnt es sehr lebhaft zu werden. Ein von gestern datierter offizieller Bericht des türkischen Generalstabes meldet, daß den Briten am letzten Sonntag bei Katia, zwanzig englische Meilen östlich vom Kanal, eine schwere Niederlage beigebracht worden ist. Vier Schwadronen Kavallerie wurden von den Türken vollständig vernichtet, und die von den Engländern angelegten Befestigungen zerstört. Mit einer bedeutenden Beute fielen den türkischen Truppen 303 Gefangene in die Hände, und unter denselben befinden sich ein Oberst, ein Major und 20 andere Offiziere. In dem Kampfe zeichneten sich besonders die türkischen Kamelreiter und Freiwilligen von Medina aus.

Berlin, 28. April. (Zunfendepesche der Ueberseefischen Nachrichtenagentur nach Saville.) Ein Deutscher, der als Zivilgefangener in einem britischen Konzentrationslager weilte, aber umgetauscht wurde und nach Deutschland zurückkehrte, beschreibt im Berliner Tageblatt die Unternehmung, welche die englische Gesellschaft der Freunde den deutschen Zivilgefangenen zuteil werden ließ. „Die Quäker“, heißt es in dem Artikel, „begannen ihre Tätigkeit in den Konzentrationslagern im Oktober 1914. Sie besuchten einzeln die Gefangenen und erkundigten sich nach ihren in Not zurückgebliebenen Familien, die nach Möglichkeit unterstützt wurden. Die Gesellschaft verschaffte auch manchen Gefangenen, die aus der Haft entlassen wurden, Arbeit. In den Sperrlagern sorgten die Quäker dafür, daß die Gefangenen Bücher u. Zeitschriften erhielten. Sie veranstalteten auch Vorlesungen, die jedoch

von den britischen Behörden verboten wurden. Sie trugen in manchen Fällen die Reisefkosten für Gefangene, die nach ihren Heimstätten zurückkehren durften, und verteilten Kleidung und Nahrungsmittel unter notleidende Deutsche, die wohl nicht eingewandert worden waren, aber infolge des Krieges ihre Stellungen oder ihre irdischen Sabeligkeiten verloren hatten. Der deutsche Schreiber bringt keine Bewunderung zum Ausdruck für den Geist der christlichen Nächstenliebe, der die Mitglieder der Gesellschaft der Freunde auszeichnete.“

Der Schweizerische Generalstab meldet, daß zwei französische Aeroplane bei Veurneisein über die schweizerische Grenze flogen und erst umkehrten, als sie beschossen wurden. Die französischen Zeichen waren an den Maschinen erkennbar. Von Rotterdam wird gemeldet, daß kürzlich in der Nähe der holländischen Küste ein französischer Aeroplan aufgefischt worden ist. Der Pilot, ein englischer Offizier, hatte sich dreißig Stunden im Wasser befunden.

Nach den Behauptungen der Londoner „Daily Mail“ hat die Zahl der Aufständischen in Dublin 12,000 betragen. Von diesen gehörten 10,000 zu der „Sinn Fein“-Gesellschaft und 2000 waren Anhänger von John Larkins. Dieselbe Zeitung behauptet auch, die größten Massen wären alle gegen die Aufständischen.

Berlin (über Saville, N. Y.) 29. April. Generalfeldmarschall v. Hindenburg hat nach längerer Pause wieder einen gewaltigen Schlag geführt und die Russen durch einen Sturmangriff vollständig aus ihren Stellungen zwischen Stanarosse, Stachowce, und Jermitschowce geworfen. Dabei sind den deutschen Truppen 56 russische Offiziere und über 5600 Mann als Gefangene in die Hände gefallen, und es wurden 28 Maschinengewehre, eine Kanone, zehn Minenwerfer und eine große Menge von anderem Kriegsmaterial erbeutet.

Konstantinopel, (über Berlin und London), 29. April. Der Vize-Kommandeurer der türkischen Armee in Mesopotamien meldet heute Abend, daß sich der britische General Townshend mit der ganzen, 13,300 Mann zählenden Besatzung von Kut-el-Amara bedingungslos ergeben hat.

London, 29. April. Vom Kriegsministerium wurde der folgende amtliche Bericht veröffentlicht: „In Mesopotamien hat sich der General Townshend nach einem heldenmütigen und zähen Widerstande, den er dem Feinde 143 Tage lang in Kut-el-Amara leistete, zur Kapitulation gezwungen gesehen, da sein Proviantvorräte vollständig erschöpft waren. Vorher machte er jedoch alle Geschütze unbrauchbar und ließ die vorhandene Munition zerstören. Seine Armee bestand noch aus 2970 britischen und ungefähr 6000 indischen Soldaten.“

Die Armee des General Townshend zählte 50,000 Mann, als sie letzten Herbst bis nach Stefiphon, 19 englische Meilen von Bagdad, vordrang, und dann nach einer furchtbaren Niederlage 105 Meilen weit bis nach Kut-el-Amara zurückgetrieben wurde. Wie stark das Meer noch war, als es in der Festung eingeschlossen wurde, ist nicht bekannt, aber es unterliegt keinem Zweifel, daß Tausende über britischen und indischen Soldaten in der rings von Sümpfen umgebenen und einen Fieberherd bildenden Stadt dahinstarben.

Aus London wird gemeldet, daß alle Aufständischen in Dublin sich ergeben hätten. Es wurden am Montag tausend Gefangene in Dublin gemacht. Die Uebergabe erfolgte bedingungslos. Ein Teil der Gefangenen wurde nach England gebracht. Auch in Ennisecorby haben die Aufständischen sich bedingungslos ergeben, wie die Depeschen aus London melden, und ebenso dauern die Uebergaben an anderen Orten an.

Im Hause der Wronstern-Herrn und Frau Otto Wiedenfeld bei Comfort feierten am Donnerstag Herr Richard Golekamp und Fräulein Wiedenfeld fröhliche Hochzeit.

In Converse Will im Elternhause der Braut feierten Herr Oscar Seeliger von Kockhart und Fräulein Laura Goebel fröhliche Hochzeit. Das junge Paar wird in Kockhart wohnen, wo der Bräutigam im Geschäft seines Vaters Herrn Oswald Seeliger thätig ist.

**Zu verkaufen.**  
80 1/2 Acker Land in Guadalupe County, Texas, ungefähr 2 1/2 Meilen von Marion, 9 Meilen von Seguin, 3 1/2 Meilen von Neu-Berlin, als „Otto Krause Farm“ bekannt; gutes schwarzes Mesquitland, ungefähr 67 1/2 Acker in Kultur, gutes Haus, 2 Cisternen, Taub, gute Scheune, Ställe, Kelter-Zimmer, Buganhaus, erstklassige Farm in jeder Beziehung. Für Cash, oder 1/4 Anzahlung, Rest nach 1, 2 und 3 Jahren zu 8% Zinsen. Besitzübergabe 1. Januar 1917. Wegen Näherem wende man sich an F. Elmer Turner, Receiver, 1021 Commerce St., Dallas, Texas. 30 47

**Großes Maifest**  
gegeben von der Rose's Schule  
in Freiheit  
Samstag, den 6. Mai.  
Anfang nachmittags 2 Uhr. Abends großer Ball. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

**Einweihung**  
der  
Umland Halle  
Samstag, den 7. Mai.  
Anfang 2 Uhr nachmittags. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

**Großes Herren-Preis Kegeln**  
— in —  
**Converse**  
Sonntag, den 7. Mai.  
Freundlichst ladet ein  
Converse Bowling Club.

**Großer Ball**  
— in der —  
**Fischers Store Halle**  
Samstag, den 6. Mai.  
Freundlichst ladet ein  
Der Farmerverein.

**Großer Eröffnungs-Ball**  
— in —  
**A. Ziegenhals' Pavillon**  
Samstag, den 6. Mai.  
Freundlichst laden ein  
A. Ziegenhals & Co.

**Großer Ball**  
— in der —  
**Sweet Home Halle**  
Sonntag, den 7. Mai.  
Freundlichst laden ein  
Reinarz & Schwab.

**Theater**  
zum Besten der Converse Schule  
— in der —  
**Salitrillo Halle**  
am 6. Mai 1916.  
Beginn Abends 8 Uhr. Nach der Vorstellung Ball.

**Großes Preisschießen**  
— in —  
**Vogels Valley**  
Sonntag, den 7. Mai.  
Abends Ball. Freundlichst ladet ein  
Der Verein.

**Großes Preis-Schießen**  
des  
**Alamo No. 1 Schützen Vereins**  
(22 Kaliber)  
Sonntag, den 7. Mai.  
Anfang 9 Uhr morgens. Für Essen und Trinken wird gesorgt. Alle Schützen sind freundlichst eingeladen. 3t

**Großer Ball**  
— in der —  
**Bracken Halle**  
Samstag, den 13. Mai.  
Freundlichst ladet ein  
Fred. Gieskamp.

**Staats-Feuerwehr-Convention**  
und Maifest  
in Neu-Braunfels,  
9., 10. und 11. Mai.

Große Straßenparaden, Blumen-Paraden, Ansprachen von General Ferguson und anderen prominenten Rednern, Feuerwehrgesellschaften, besondere Karnevals- und Kabarett-Attraktionen, Emphy Land's Park.  
Billige Eisenbahn Fahrpreise von allen Stationen in Texas.

Der letzte  
**Große Maskenball**  
in der Teutonia Halle  
gegeben von den „Base Ball Boys“  
Samstag, den 6. Mai.  
5 große Preise 5  
Eintritt 25 Cents.

**Großes Maifest**  
des  
**Germania Farmer-Vereins**  
zu Anhalt  
Samstag, den 20. Mai 1916.  
Für gutes Essen und Trinken ist bestens gesorgt.  
Freundlichst ladet ein  
Der Verein

**AUTO SALES & SUPPLY CO.**  
HAMILTON ZIPP, Manager.  
Mein Motto: Befriedigte Kunden.  
United States, Firestone & Goodhear Tires. Wir führen einen vollständigen Vorrat von Auto Teilen. Lassen Sie Ihre Storage-Batterie bei uns laden.  
Offen Tag und Nacht.  
Telephon 265. Ede Castell- und Kirchen-Str.

**OAKLAND SALES CO.**  
Kann alle Modelle sofort abliefern. Wir sind eht vorbereitet, Sie prompt zu bedienen.  
Telephon 19 **BATAVIA TIRES** Telephon  
**Zoeller Voigt & Bornemann.**  
Die folgenden Cars sind abgeliefert worden:  
Hoff Henne, Model 32 Touring  
D. A. J. Dimmann, Model 32 Roadster  
Walter Zipp, Model 32 Touring  
Chas. Preis, Model 32 Touring  
Alwin Johns, Model 32 Touring  
Fritz Zipp, Model 32 Touring  
Rudolph Harborth, Model 32 Touring  
Hermann Note, Model 32 Roadster  
Harry Johns, Model 32 Touring  
A. F. Moeller, Model 32 Roadster  
Aug. Kratau, Model 50, 8 Cyl. 7 Sp.  
Ch. Bornemann, Model 32 Touring  
Am Harborth, Model 32 Touring Car.  
Geben Sie acht, wie diese Liste wächst!

**A. C. Moeller**  
Nachfolger von Moeller Bros.  
**Contractor und Baumeister**  
Cementarbeit eine Spezialität  
Neu-Braunfels, . . . . Texas.  
Ganztransport Telephon 152

Uebermitteln Sie durch Ihre Oherkante die Postkarte, die der Freundschaft eine persönliche Note verleiht:  
**Ihre Photographie.**  
Lassen Sie mich heute wissen, wann Sie kommen.  
**Hoffmann**  
Photograph